

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1909

108 (6.3.1909) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Eberhart. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: A. Herzog. v. Sedendorf, für Chronik u. Residenz: E. Stolz, für den Anzeigenteil: A. Rindspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35 000 Expl.

gedruckt auf 8 Zwilling-Notationsmaschinen

In Karlsruhe und nächster Umgebung über

22 000 Abonnenten.

Nr. 108.

Karlsruhe, Samstag den 6. März 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 107 umfasst 16 Seiten; die Abendausgabe Nr. 108 umfasst 12 Seiten; zusammen 28 Seiten.

Die Kriegsaussichten Serbiens gegenüber Oesterreich-Ungarn.

Bei der immer noch ungeklärten, schwierigen Lage auf dem Balkan und den andauernden Kriegsdrohungen der serbischen Bevölkerung dürfte ein Vergleich der beiden hauptbeteiligten Mächten, Serbien und Oesterreich-Ungarn im Falle eines Krieges zur Verfügung stehenden Verteidigungsmittel und Streitkräfte nicht ohne Interesse sein.

Serbien ist, was zunächst für einen etwaigen Feldzug in Betracht kommt, sehr arm an Zahl und Bedeutung seiner Verkehrswege. Die einzige Eisenbahnader, auf der in Serbien reges Leben pulsiert, ist die Orient-Expreslinie, die bei Belgrad die Save überschreitet und durch das Tal der Morava nach Niš führt.

Das Verteidigungs- und Festungssystem des Landes ist sehr wenig ausgebaut. Niš, der schon genannte Eisenbahnknotenpunkt, muß infolge seiner Lage als Rückhalt und Stützpunkt des Ganzen aufgefacht werden. Es ist dort ein kleines, verhängnisvolles Festlager von ungefähr 20 Kilometer im Umfang.

Das serbische Heer besteht im Frieden aus 5 Divisionen Infanterie, die an der Morava, Drina, Donau, am Timok und im Bergland Schumadja stehen, einer Division Kavallerie, 2 Bataillonen

Festungsartillerie und 1 Pionierregiment; das sind im ganzen 60 Bataillone Infanterie, 30 Schwadronen Kavallerie, 50 Feldbatterien (davon 42 jahrende, 2 reitende, 6 Gebirgsbatterien), 5 Handbatterien und eine Mörserbatterie. Die gesamte Friedensvollstärke beträgt danach 3200 Offiziere und 120 000 Mann.

Dieser Macht könnte Oesterreich-Ungarn im ersten Anlauf ein Heer von 650 000 bis 700 000 Streitern entgegenstellen, die sich auf 31 Infanteriedivisionen, 5 Kanaliendivisionen, 210 jahrende, 16 reitende Batterien und 14 Gebirgsbatterien verteilen.

Was die Bewaffnung angeht, so ist die serbische Infanterie mit dem 7 Millimeter Mausergewehr, Modell 1899, ausgerüstet, während die Oesterreicher das 8 Millimeter Mannlicherrepetiergewehr, Modell 1895, besitzen.

So wird die serbische Regierung, die sich über die Hoffnungslosigkeit eines Krieges mit Oesterreich-Ungarn selbstverständlich vollkommen klar ist, gewiß auch die besten Mittel und Wege zu finden wissen, um den kriegerischen Willen des Volkes zu brechen.

Badische Chronik.

Durlach, 3. März. Bei der städtischen Sparkasse wurden im Monat Februar in 1941 Posten 406 851.66 Mark eingelegt und in 625 Posten 213 129.93 Mark rückerhoben.

Mannheim, 6. März. Ein hiesiger Bürger hat, veranlaßt durch eine Zeitungsnachricht, wonach für warmes Frühstud für arme Schulfinder in Mannheim aus städtischen Mitteln 25 000 M. und für warmes Mittagessen 5000 M. vorgesehen sind, zur Erhöhung des letzteren Betrages dem Oberbürgermeister 1000 M. überwiesen.

weiteren Anzahl bedürftiger Schulfinder die Wohltat eines unentgeltlichen warmen Mittagessens angedeihen zu lassen.

Bruchsal, 6. März. Am letzten Sonntagabend sind zwei Angehörige des hiesigen Dragoner-Regiments desertiert, der eine stammt aus Karlsdorf und der andere von Mannheim.

Bretten, 5. März. Die anhaltende Trockenheit macht sich bei der hiesigen Wasserversorgung in den höheren Lagen bereits wieder bemerkbar, so daß seit gestern von abends 10 Uhr bis morgens 5 Uhr die Wasserleitung in der ganzen Stadt wieder abgeperrt werden muß.

Brüchingen (A. Pforzheim), 5. März. Vor einigen Wochen wurde ein zusammengewachsenes Schäferschaf geboren. Die Schafchen wurden später untersucht und ausgestopft. Sie besaßen, dem „W. Anz.“ zufolge, gemeinsam nur eine Leber, ein Herz, eine sehr große Galle.

Baden-Baden, 6. März. Der Großherzog wird am Samstag den 3. April, vormittags, zur Eröffnung der I. Deutschen Kunstausstellung Baden-Baden hierher kommen und bei diesem Anlaß zum erstenmal als Landesherr offiziell die Stadt Baden besuchen.

Baden-Baden, 6. März. Wie bereits gemeldet wurde, enthält der Entwurf des neuen Sommerfahrplans eine Reihe von Verkehrsbeschränkungen, durch welche u. a. auch Baden-Baden-Dos mit seinem umfangreichen Reiseverkehr benachteiligt werden würde.

Freiburg, 5. März. Seit vorgestern ist ein beim hiesigen Stationsamt beschäftigt gewesener Eisenbahngelhilfe verschwunden. Die Revision ergab bis jetzt einen Fehlbetrag von rund 1800 M. leichtfertiges Leben, zum Teil in Damengesellschaft, dürfte den jungen Mann auf Abwege gebracht haben.

Freiburg i. Br., 6. März. Gestern nachmittag fand im Kornhaussaale eine Versammlung lathol. Frauen statt zwecks Gründung eines Zweigvereins des lathol. Frauenbundes.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 6. März. Zum Girardi-Gastspiel am Großherzoggl. Hoftheater (18. und 20. März) wird uns geschrieben: Alexander Girardi, welcher seit Mitte der sechziger Jahre für den populärsten Komiker in Wien gilt, wurde in Graz als Sohn eines Schlossers geboren, in dessen Werkstatt er das Handwerk seines Vaters erlernte und tatsächlich auch einige Jahre ausübte.

Schwarzwaldbauhaus. Prof. Schmid-Keuthe, Karlsruhe, „Kollektion“. A. Volkmann, Rom, „Kollektion“. W. von Wasselewski, Rom, „Kollektion“. Ausstellung des Vereins für Original-Radierung.

Vermischtes.

Berlin, 6. März. (Tel.) Erst jetzt ist man bei Durchsicht der Bücher umfangreichen Unterhaltungen bei der Diskontogesellschaft, die schon längere Zeit zurückliegen, auf die Spur gekommen. Der aus Leipzig stammende 28 Jahre alte Bankbeamte Alfred Schubert, der bei der Gesellschaft angestellt war, hat sich durch betrügerische Manipulationen und Urkundenfälschungen 30 000 M. zu verschaffen gewußt und ist damit am 25. Dezember v. J. in Begleitung seiner Braut flüchtig geworden.

Dresden, 6. März. (Tel.) Die Familie des Privatbeamten Dreijack wird von einem schrecklichen Verhängnis verfolgt. Der älteste Sohn erschloß vor einiger Zeit seine Braut und sich selbst, da ihrer Verbindung Hindernisse im Wege standen.

Wetter- und Hochwassernachrichten. Sofia, 6. März. (Tel.) Hochwasser und Ueberschwemmungen richten in Nord-Bulgarien großen Schaden an. Die Bahnlinie Rustschuk-Barna ist teilweise überflutet.

Berg durch Laminen. In der Ortschaft Keuchen (Oberkärnten) wurden 4 Arbeiter getötet. In Grubitz wurden 3 Bauerngehöfte verschüttet.

Paris, 6. März. (Tel.) Im Departement Savoie herrscht seit zwei Wochen eine ungewöhnliche Kälte. Am Mittwoch und Donnerstag verzeichnete das Thermometer 23 Grad unter Null.

Washington, 6. März. (Tel.) Nach neuesten Meldungen ist die Stadt Washington durch einen ungeheuren tagelangen Schneefall von der Außenwelt völlig abgeschnitten. Die Kälte ist so groß, daß von den Eisenbahnreisenden, die vorgestern zu Laftis Amtsantritt nach Washington fuhren, zwei starben und etwa hundert erkrankten.

Unfälle.

Strasbourg, 6. März. (Tel.) In Deutsch-Oth plagte ein Hochwasser. Die glühende Masse ergoß sich über ein benachbartes Gebäude, glücklicherweise ohne Verluste an Menschenleben herbeizuführen.

Madrid, 6. März. (Privattele.) Während König Alfons von Spanien auf der Reise durch den Süden seines Landes in Algeciras die Front der Truppen abritt schlug sein Pferd aus und traf das Bein seines Adjutanten so unglücklich, daß dieser einen schweren Schenkelbruch erlitt.

Abbazia, 6. März. (Tel.) Hier stießen gestern nachmittag zwei Wagen der elektrischen Straßenbahn zusammen. Drei Personen wurden schwer verletzt. Einer der Verletzten ist bereits gestorben.

London, 6. März. (Tel.) Beim Bau eines neuen Docks in Victoria ertranken infolge plötzlich eintretenden Hochwassers 18 Personen; drei konnten gerettet werden, doch sind zwei schwer verletzt.

wohnte Weihbischof Dr. Knecht, eine Anzahl Universitätsprofessoren sowie der Stadtklerus, an der Spitze Herr Stadtdiener Dompfarrer Brettle an. Von dem Herrn Erzbischof war ein Begrüßungsschreiben eingelaufen. Nach einem Vortrag traten 300 Mitglieder dem Zweigverein bei.

Konstanz, 5. März. Zum Betriebe eines Motorbootverkehrs in der Konstanzener Bucht und dem nächstgelegenen Teile des Rheins wurde heute hier eine Gesellschaft gebildet, die mit einem Kapital von 100 000 Mark gegründet ist und welche die Fahrten, zunächst mit 5 Booten im Mai d. J. aufnehmen will. Mit diesem Unternehmen, dem allgemein großes Interesse entgegen gebracht wird, wird ein in Konstanz und Umgebung längst gehegter Wunsch erfüllt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 6. März. Förderung der Forstwirtschaft. Auf Beschluß ihres Ausschusses für Forstwirtschaft vermittelt die Badische Landwirtschaftskammer die Auffstellung von Waldverordnungen und Wertvermittlungen; ferner übernimmt sie auf Antrag die Vermittlung des Bezuges von Forstpflanzen. Anträge sind an die Landwirtschaftskammer zu richten, die auch über die näheren Bedingungen Auskunft gibt.

Parademusik. Morgen Sonntag, mittags 12.25 Uhr, spielt die Gemadertapelle vor dem Großschloß: 1. Altbadischer Marsch v. Kaiser. 2. Ouvertüre zu „Des Wandersmanns Ziel“ v. Suppé. 3. Nocturne v. Chopin und 4. Liebesglück. Polka française v. Kremser.

Evangel. Männerverein der Weststadt. Im Vereinsabend am Donnerstag letzte Herr Stadtratsrat Dr. Herrlich in klarer Rede auseinander, welche Aufgaben in sozialmoralischer Hinsicht einer heutigen Stadtverwaltung nahe treten, wenn sie alles tun will und auch tun kann, d. h. wenn die Mittel genügend vorhanden sind. In der nachfolgenden Aussprache, die eine der lebhaftesten war und diesmal nicht zu einer völligen Einigung führte, wurde auf die einzelnen Aufgaben einer Stadtverwaltung näher eingegangen, teils auf die einer Stadt im allgemeinen, teils insbesondere auf die der Stadt Karlsruhe. — Morgen Sonntag, abends 8 Uhr, wird im großen Saale des evangel. Gemeindehauses der Weststadt eine Vorführung stattfinden, wie sie noch nicht dagewesen ist. Ein Jugendorchester, gebildet aus dem evangel. Jugendbund der Weststadt, wird ein großes Konzert von 14 Nummern geben.

Der evang. protest. Missionsverein feiert morgen, Sonntag den 7. März sein Jahresfest mit einem Festgottesdienst in der Christuskirche, 6 Uhr abends, bei welchem Herr Stadtpfarrer Kattermann aus Freiburg die Festpredigt halten wird. Für die Mission, namentlich in Kaukasien, soll eine Kollekte erhoben werden.

Zur Selbstverleugnungswoche der Heilsarmee. Man schreibt uns: Die Heilsarmee ist eines Geistesbewegung von internationaler Bedeutung und nimmt unter den Werken der Nächstenliebe einen so wichtigen Platz ein, daß es für den modernen Menschen ebenso eine Forderung der Allgemeinheit, wie eine Pflicht der Liebe ist, sich über sie fortgesetzt zu unterrichten. Es sei daher hierdurch auf die kleine Broschüre aufmerksam gemacht, die die Heilsarmee bei Gelegenheit ihrer diesjährigen Selbstverleugnungswoche vom 14.—21. März zur Verteilung bringt, und die den Titel trägt: „Die Fortschritte der Heilsarmee in Deutschland“. Sie bringt Momente ihrer Arbeit unter den Armen und Gefallenen in Wort und Bild. Diese Selbstverleugnungswoche hat den Zweck, den Menschen eine Gelegenheit zu geben, durch Beiträge und Spenden der Wohltätigkeitsarbeit den Hilflosesten unserer Mitmenschen vorwärts zu helfen. Sendungen jeder Art nimmt der Leiter der Karlsruher Heilsarmee, Kapitän Baag, Adlerstr. 4, III, entgegen. Im Annoncenteil unseres Blattes wird der Leiter alles nähere über die mit der Selbstverleugnungswoche zusammenhängenden Versammlungen und sonstigen Veranstaltungen bekannt geben.

Der Verein für Verbesserung der Frauenkleidung ladet zu einem Vortrag mit Lichtbildern ein, der Dienstag den 9. März im großen Rathsaussaal stattfindet. Frau Emilie Cadenbach, die in Bonn, Düsseldorf, Elberfeld, Köln und Heidelberg mit größtem Erfolge sprach, wird an der Hand von vollständig neuem, ausgewähltem Lichtbildmaterial sprechen über „Die Frauenkleidung in ihren Beziehungen zur heutigen Kultur“. Unter andern dürften besonders die Bilder von Frauenstrahlen aus den letzten vier Jahrhunderten allseitiges Interesse finden. Der Vortrag findet unentgeltlich statt.

Ein Weisheitsfeld. In der Nacht zum 4. d. M. verstarb ein 34 Jahre alter, verheirateter, aber getrennt lebender, Händler im Stadtteil Mühlburg nach vorausgegangenem Wortwechsel mit einem Taschenmesser einem Kesselschmied zwei Stiche in den linken Handrücken und einen in den Hals, wodurch dieser zwar schwer, aber nicht lebensgefährlich verletzt wurde.

Ein Birt aus der Kaiserstraße, der sich über seine Kellnerin ärgerte, weil sie sich krank meldete schlug derselben mit der Faust mehrmals auf den linken Arm und die Brust, so daß sie Blutunterlaufungen davon trug und Strafantrag wegen Körperverletzung stellte.

Fahrraddiebstahl. Vom 2. auf 3. d. M. stahl ein Unbekannter aus einer Wäscheküche in der Sofienstraße ein Fahrrad, Claes-Pfeil, im Werte von 70 Mark.

Verhaftet wurde ein 38 Jahre alter, verheirateter Schloßer aus Frankenthal, der vom Groß. Amtsgericht hier zur Erhebung einer 4 wöchentlichen Gefängnisstrafe und von Groß. Staatsanwaltschaft wegen Unterschlagung verfolgt wird.

Gerichtszeitung.

hd Dresden, 6. März. (Tel.) Im hiesigen Kellerwechsel-Prozess wurde der Hauptangeklagte, Kaufmann Herrra, zu neun Monaten Gefängnis verurteilt. Diese Strafe bildet eine Zusatzstrafe zu den zwei Jahren Gefängnis, die kürzlich wegen des gleichen Vergehens über ihn verhängt worden sind. Die elf andern Angeklagten wurden zu Geldstrafen von 30 bis 200 M verurteilt.

hd Hamburg, 6. März. (Tel.) Das Kriegsgericht der 18. Division verurteilte den Reserve-Offizier, Referendar von Gilling in Altona wegen Sabelhiebels mit einem Altonaer Oberlehrer zu 3 Monaten Festungshaft.

Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 6. März. In der heutigen Sitzung der verstärkten Budgetkommission des preussischen Abgeordnetenhauses wurde unter Zustimmung der Staatsregierung ein Gesetzentwurf nebst Tarif angenommen, der folgendes befragt: Sämtliche Städte und Ortschaften werden in den bisherigen Servis- (jetzt Orts-) Klassen belassen. Die Beamten sämtlicher Rang- und Ortsklassen erhalten zum bisherigen Wohnungsgelde einen Zuschuß von 33 1/2 Prozent. Die indirekte Besteuerung der Junggeheilen in Form der Verkürzung des Wohnungsgeldzuschusses fällt weg. Die Annahme erfolgte gegen die Stimme der Sozialdemokraten bei einer Stimmhaltung.

M. E. Lissabon, 6. März. (Privattele.) Wie die Blätter melden, hat der Stadtrat die Bewilligung holländischer Gelder zur

Errichtung einer Sühnekapelle auf der Stelle, wo König Carlos und der Kronprinz ermordet waren, abgelehnt.

Paris, 6. März. Etwa 150 Mitglieder des revolutionären allgemeinen Arbeiterverbandes veranstalteten gestern abend in einem hiesigen Theater, in dem eine die Stadtbewegung verhöhnendes Stück aufgeführt wurde, eine lärmende Kundgebung. Zwischen diesen und den übrigen Zuschauern kam es zu einer argen Kauererei. Es wurden sieben Verhaftungen vorgenommen. Die Vorstellung, die auf eine halbe Stunde unterbrochen werden mußte, konnte dann zu Ende geführt werden.

Paris, 6. März. „Petit Parisien“ meldet, Vizewindmühl-Fouchar, der am 14. Juni d. J. zur Reserve übertritt, werde gleichzeitig von dem Botshafterposten in Petersburg zurücktreten.

London, 6. März. Der Chefsekretär für Irland, Birrell, führte in einer gestern gehaltenen Rede aus: Die Erklärungen des Präsidenten Laft über Rüstungen der Vereinigten Staaten hätten einige der besten Hoffnungen der Menschheit erschüttert, denn sie zeigten, daß sogar Amerika den Reizen der Bewaffneten sich anlehnt, indem es eine große Flotte und ein mächtiges Heer erhalten will. England muß daher auch darauf achten, seine Rüste unterhalten zu erhalten und für seine Verteidigung große Summen opfern.

hd Konstantinopel, 6. März. „Echo de Paris“ berichtet von hier: 150 bulgarische Seminaristen meuterten gegen die bulgarischen Kirchenbehörden und verjagten sich im Seminar von Eskihi, wo sie die bulgarische Flagge aufpflanzten. Eine Kavallerie-Patrouille zerstreute die zahlreich bulgarische Volksmenge, welche sich nach dem Kloster begab.

Vom Kaiser.

Wilhelmshaven, 6. März. Der Kaiser verließ heute vormittag bis 10 1/2 Uhr an Bord des Linienschiffes „Deutschland“. Dann gab er sich unter dem Salut der Kriegsschiffe an Land, um den im Kaiserhafen liegenden Schnelldampfer „Kronprinzessin Cecilie“ zu besichtigen. Hierbei hatten der Vizepräsident und Aufsichtsrat des Norddeutschen Lloyd, Konful Nohles und Oberinspektor Engelbart, die Führung übernommen. Nach Beendigung der Besichtigung trat der Kaiser, ohne vorher noch einmal auf die „Deutschland“ zurückgekehrt zu sein, um 11.40 Uhr die Reise nach Bremen an.

Bremen, 6. März. Der Kaiser traf mit dem Prinzen Heinrich und dem Gefolge mittels Sonderzuges, von Bremerhaven kommend, um 12.13 Uhr hier ein. Er wurde auf dem Bahnhofe von den Bürgermeistern Pauli und Markus und den Senatoren empfangen und begab sich dann im Automobil zum Kaiserhof, wo das Frühstück eingenommen wurde.

Ein Komplott gegen den König von Griechenland.

Athen, 6. März. Nach einer Meldung des „Matin“ ist hier ein Komplott gegen König Georg von Griechenland entdeckt worden. Es heißt gerüchelt, daß in Athen sich eine geheime Gesellschaft gebildet habe zu dem Zweck, die Thron-Entscheidung des Königs zu veranlassen und auch den Kronprinzen Konstantin vom Throne fernzuhalten. Die Verschwörer sollen die Nachfolgerschaft dem kleinen Prinzen Georg, Sohn des Kronprinzen, unter der Regentschaft seiner Mutter, befallentlich einer Schwester des Deutschen Kaisers, befürworten. Die Verschwörer sollen sich aus unzufriedenen Militärs und Parlamentariern zusammensetzen. Da es zu keiner Tat gekommen, sei es unmöglich, eine gerichtliche Verfolgung einzuleiten.

Die österreichisch-serbische Kriegsgefahr.

Belgrad, 6. März. Heute vormittag wurde über ein offizielles Kommuniqué folgendes verlautet: Im Zusammenhang mit den Verhandlungen, welche von den Signatarmächten in der Richtung geführt wurden, daß Serbien seine Forderung auf Abtretung eines Teiles des bosnisch-herzegowinischen Territoriums an Serbien und Montenegro zurückziehen solle, hat Rußland in der Absicht, daß das Ansehen und die Würde Serbiens in vollem Maße erhalten bleibt, durch einen separaten freundschaftlichen Schritt der serbischen Regierung die Gründe dargelegt, die es bestimmen, der serbischen Regierung in lebhafter Weise anzuraten, daß sie sich in verständlichem Sinne äußere, wodurch die Veranlassung zu irgendwelchem Kollektivschritte der Großmächte entfallen würde.

Die serbische Regierung habe beschloffen, innerhalb der Grenzen, die ihr die Rücksicht auf die serbisch-nationalen Interessen gestatte, diesen freundschaftlichen Ratsschlägen, denen sich nachträglich Frankreich, England und Italien jedes für sich aus eigener Veranlassung angeschlossen habe, zu entsprechen, wodurch sie einen neuen Beweis ihrer Friedensliebe und ihres aufrichtigen Wunsches gegeben habe, in voller Harmonie mit den Anschauungen und Bestrebungen der Mächte zu bleiben.

Die serbische Regierung, die nicht einmal daran denken kann, den serbischen Aspirationen in irgend einem Sinne zu entsagen, betätigt neuerdings, daß nach ihrer Anschauung die bosnisch-herzegowinische Frage europäischen Charakters ist. Sie verweigert kategorisch, treu der Initiative zu folgen, welche die Großmächte im Verlaufe der weiteren Entwicklung dieser Frage ergreifen werde, sowie, daß sie jede Veranlassung zu Konflikten während der Dauer dieser schweren Krisis vermeiden wolle.

Wie nachträglich verlautet, wurde das Kommuniqué, nachdem im Laufe des Vormittags die Antwort Rußlands auf die Erklärung der serbischen Regierung eingegangen war, zurückgezogen. Es wird im Laufe des heutigen oder morgigen Tages eine ausführliche Darlegung der russischen Vorstellung und der serbischen Regierung veröffentlicht werden.

hd Cetinje, 6. März. Fürst Nikita ist gestern zurückgekehrt. Unter seinem Vorhise fand alsbald ein Ministerrat statt, welchem auch der Thronfolger und eine Reihe hervorragender Persönlichkeiten beiwohnten. Darauf hatte der Fürst eine längere Besprechung mit dem serbischen Geschäftsträger, worauf wiederum ein Ministerrat stattfand, dem auch der serbische Vertreter beiwohnte. Die Regierung von Montenegro ist völlig mit Serbien einverstanden, die Angelegenheit den Mächten zu unterbreiten.

Wien, 6. März. (Wiener Korr.-Bur.) Dem österreichisch-ungarischen Gesandten in Belgrad, Frgaach, wurde der Auftrag erteilt, der serbischen Regierung mitzuteilen, daß die beiden Regierungen der Monarchie infolge der Salbung Serbiens in den letzten Monaten zu ihrem Bedauern nicht in der Lage seien, den Handelsvertrag mit Serbien der parlamentarischen Erledigung zuzuführen. Im Anschluß hieran wird der Gesandte Frgaach der serbischen Regierung weiter die Mitteilung machen, daß

Österreich-Ungarn die bestimmte Hoffnung hege, daß Serbien, welches, wie allgemein verlautet, dem Rate der Mächte folgend seine Politik in Bezug auf Bosnien und die Herzegowina zu ändern entschlossen ist, diese Entschließung, die seine Absicht befestigt, der österreichisch-ungarischen Regierung, um friedliche und freundschaftliche Beziehungen zu unterhalten, zur Kenntnis bringen werde. Sobald die österreichisch-ungarische Regierung hiervon verständigt ist, wird sie bereit sein, über Handels- und Verkehrsfragen zwischen der Monarchie und Serbien in Verhandlungen zu treten.

Cl. Petersburg, 6. März. (Privattele.) Eine starke Kolonne russischer Freiwilliger ist nach Serbien abgereist, um sich dem serbischen Kriegsminister zur Verfügung zu stellen. Die russischen Panflawisten hoffen zuversichtlich, daß es zum Kriege kommt.

Weiteren Text siehe Seite 6, 7 und 8.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)
Sonntag den 7. März:
Apollotheater. 4 und 8 Uhr Varieteevorstellung.
Beierth. Fußballverein. 1 1/2 u. 3 Uhr Wettspiele auf dem Sportplatz.
Festhalle. 4 Uhr Volkskonzert der Leibgrenadiertapelle.
Friedrichshof. 11 Uhr Frühkonzert-Konzert. Abends 8 Uhr Fußballklub Germania. 5 Uhr Unterhaltung i. Café Roma, o. Saal. Fußballklub Frankonia. 2 und 3 Uhr Training. Fußballklub Mühlburg. Wettspiele. Fußballklub Rhönig. Wettspiel auf dem Sportplatz. Instrumentalverein. 5 Uhr Kirchenmusik. Feier i. d. ev. Stadtkirche. Kolosseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung. Köhler Kreis. 4 Uhr Doppelkonzert. Männergesangverein Sängerkreis. 11 U. Kreisfesten i. weiß. Löwent. Salamander. I. R. N. 4 Uhr Familienzusammenkunft im Klubhaus. Schwan u. Thüringer. 7 Uhr Unterhaltung im Palmengarten. Schwarzwaldberein. Ausflug. Abfahrt 7.10 (Albst.) u. 8.52 Uhr. Weltkinotheater, Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 2—11 Uhr.

Orient-Teppich-Haus
CARL KAUFMANN
Grossh. Bad, Hoflieferant
Karlsruhe, Kaiserstr. 157.
Einziges Spezialhaus in echten orientalischen Teppichen im Grossherzogtum Baden. 1948

Vorzügliche Tischweine und hervorragende Flaschenweine (Original-Füllungen der Kellerei Sr. Exz. Dr. Ad. Bärlein-Wolf) liefert am vortheilhaftesten die Weinhandlung A. Axtmann, Inhaber Wiedemann & Krumphöfer Adlerstraße 35. Karlsruhe i. B. Fernsprecher 1368. 3256

C. F. MÜLLER, LAHR
HERREN-SCHNEIDER-ATELIER
•• Offizier-Uniformen •• Militär-Effekten ••
Goldene Medaille Berlin 1907 für ausgestellte Generals-Uniform
HERREN-WÄSCHE & MODE-ARTIKEL
•• Muster und Zuschneider auf Wunsch ins Haus. ••

Beim Rauchen.
Es ist merkwürdig und gewiss den meisten Frauen unverständlich, dass so viele Männer am Rauchen Gefallen finden können. Und doch muss ein eigener Genuss darin liegen, den sogar manche Frau nicht gerne mehr missen möchte.
Sei die Zigarre gut oder schlecht, so bleibt nach dem grösseren oder kleineren Genuss derselben im Munde und Rachen des Rauchers jedesmal ein unangenehmes kratzendes Gefühl, das nur zu leicht sich festsetzen und in hartnäckigen Rachenkatarrh ausarten kann. Diesen zu verhüten, gibt es kein besseres und zugleich angenehmeres Mittel als gleich nach beendeter Zigarre, Zigarette oder Pfeife einige Wybert-Tabletten im Munde langsam zergehen zu lassen. Sofort verschwindet die unangenehme Beigabe des Rauchens, der Mund und der Atem werden wieder frisch und angenehm. Jeder Raucher sollte daher Wybert-Tabletten beständig bei sich führen. Wybert-Tabletten können in den meisten Apotheken in Originalschachteln à Mk. 1.— bezogen werden. Depots in Karlsruhe: Hof-Apotheke, Internationale Apotheke, Marien-Apotheke; in Durlach: Löwen-Apotheke. 8942a

Berliner Hypothekbank Aktiengesellschaft. Wie aus dem Inseratenteil unserer heutigen Zeitung ersichtlich, werden die am 1. April 1909 fälligen Kupons der Pfandbriefe bereits vom 15. März ab eingelöst. 1999a

Bücherchau.
Soeben erschienen: J. Freiherr von Reichenstein, Kgl. Sächs. Hauptmann a. D.: Zur Wiedererlangung des Hauptgesetzes: Der graubäurige Herr hinter den Damen Molitor am 6. November 1906, meine Herausforderung des Staatsanwaltes Dr. Meißner zum Zweikampf auf Pistolen und meine Festungshaft auf dem Ehrenbreitstein bei Koblenz. Leipzig, Deutscher Kampf-Verlag. Preis 60 Pfg. Zu beziehen durch die Buchhandlungen.
Adolfs und Dugas Garten. Eine Anleitung zum Gartenbau für die Jugend von Emma Merkel. Preis 2 M. Verlag von Eugen Tietmeyer in Leipzig.
Unseren Söhnen. Worte der Auffklärung. Von Dr. med. Fritz Seurer. Stuttgart 1909, Verlag von Max Kiehlmann. Preis 80 S.

Unionbrauerei A.-G.
Karlsruhe
empfehlen ihre gleichmässig vorzüglichen
1052

ll. hellen Export- und dunklen Lagerbiere
auf der Brauerei auf Flaschen gezogen.
Vollmundig. •• Kohlensäurehaltig. •• Bekömmlich.

Auergesellschaft
Berlin O. 17.
In allen Elektrizitätswerken und Installationsgeschäften erhältlich.
Osram-Lampe
Neue elektrische Glühlampe.
70% Stromersparnis.



Unsere diesjährige

Modellhut - Ausstellung

findet von morgen Sonntag ab in unserem neuen Laden Waldstrasse 26 statt.

Unsere Ausstellung enthält

echte Wiener Modelle
sowie
Copien erster Pariser Häuser.



3454

Geschwister Gutmann, Waldstrasse 26 und 37.

Größtes Spezial-Geschäft Süddeutschlands.

Mannheim. Pforzheim. Konstanz.

Museumssaal.
Montag den 15. März 1909, 8 Uhr abends

Lieder-Abend

des Baritonisten

Wilhelm Zietsch

aus Mannheim.

Lieder von Schubert, Schumann, Wolf etc.
Am Flügel: Musikdirektor **Welker** aus Mannheim.
Karten à 3.—, 2.—, 1.— Mk. im Vorverkauf
Musikalienhandlung **Hans Schmidt, G. m. b. H.**
Kaiserstrasse, Ecke Lammstrasse. 3442

Karlsruhe. — Museumssaal.
Sonntag den 14. März, abends 8 Uhr:

Lieder- und Balladen-Abend

von **Clara Faisst**

unter Mitwirkung von

Anna Vierordt-Helbing

(Sopran) 3353

Ad. Lussmann

Hofopernsänger-Mannheim (Tenor).

Blüthner-Konzertflügel a. d. Lager des Hofl. L. Schweisgut.
Eintrittskarten: 4, 3, 2 und 1.— Mk., in der
Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz**
Kaiserstrasse 114, Telefon 1.50, u. Abendkasse.

Kapitän Waag!

Der Leiter der Karlsruher Heilsarmee hält Sonntag den 7. März, abends 8¹/₄ Uhr eine
Bt 344

besondere Heils-Versammlung

in der Adlerstrasse 4.

Veräumen Sie nicht, diese Versammlung zu besuchen.

Waren-Versteigerung.

Fortsetzung Montag 8. März, nachm. 2 Uhr
wie: Schuhwaren, Zigaretten, Weiß- und Wollwaren, Tischdecken, Kolonialwaren, Bildleihen etc.
3469

Leop. Gräber, Auktionator, Herrenstr. 16.

Telephon 1916.

Hühneraugen

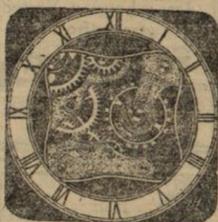
verschwinden schmerzlos nach 3 Tagen bei Gebrauch von

Eiermann's Colod

Millionenfach bewährt. Erhältlich in den meisten Drogerien, Parfümerien und Apotheken.

1877a
30.2

Wer seine Uhren u. Goldwaren



sauber u. exakt billig repariert
wünscht, wende sich bitte an die
Reparatur-Werkstätte bei
Wilh. Wernecke,
Uhrmacher und Goldarbeiter,
Kaiser-Allee 31,
Parterre-Zimmer, Ecke Schillerstraße.

Großes Lager in Lindholm
Harmoniums.
J. Kunz, Pianolager,
Karlsruherstr. 21. 1039

Isolirt
Seidenschüre
Seidenmasse
für Dampf- u. Kälteleitungen.
STRASSBURGER ISOLIRWERKE
STRASSBURG-SCHILTIGHEIM EIS.

Heirat!
Witwer ohne Kinder, 41 Jahre alt, Staatsbeamter mit über 3000 Mk. Eink. u. Vermögen, wünscht mit jung. Fräulein od. Witwe, nicht über 35 Jahre alt, mit Vermögen, am lieb. Berücksichtigung beantragt zu werden. Verschwiegenheit Ehrensache.
Offert. unt. Nr. 88288 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Am 4. d. M.
wurde in der Herrenstr. zw. Blumen- und Erdbrunnstr. ein Geldbeutel (Inhalt: 1 Hundertmark Schein) **verloren.**
Der Finder, welcher bereits erkannt wurde, möchte denselben sofort abgeben. Belohnung 120, 1. St., andernfalls Anzeige erstattet wird. B83-7

Bäckerei
bei Maxau, mit großer Kundenschaft, verkaufe mit klein. Anzahl.
Ruf, Gluckstr. 9.

Konditorei,
einsige in großem Orde der Pfalz, ist Alters wegen zu verkaufen.
Ruf, Gluckstr. 9.

Zu verkaufen:
moderner, wenig geb. Kinderwagen und spanische Wand. Näh. Ettenstraße 5, 1. B8337

Diwan,
neu, für 30 Mk. Ottomane 25 Mk. geb. Herd zu verkaufen. Zu erf. Ruppurrerstraße 23, III. r. B8291

Ed. Riesterer

Telephon 1687 Karlsruhe Luisenstr. 24

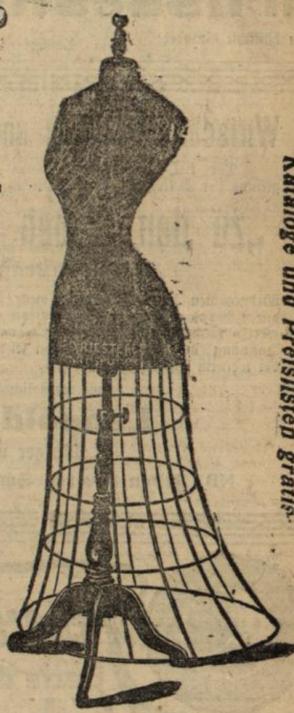
Spezialfabrik moderner Laden- und Schaufenster-Einrichtungen.

Spezialität: Glasschaukasten
in Holz- und Metallfassung.

Rohre, Gestelle und Ständer etc.
für Dekorationszwecke.

Eigene Glasschleiferei, Glaserei, Schreinerei, Schlosserei, Gürtlerei, Metallschleiferei, Galvanisieranstalt.

Spiegel und Spiegelgläser.
Metallverglasungen jeder Art
Hochmoderne
Konfektions-Büsten
in allen Größen von Mk. 3.— an per Stück.



Kataloge und Preislisten gratis.

D. Reis, Kronenstrasse 37/39

Möbel-Ausstellung

für moderne Wohnräume, in allen Preislagen.

Ca. 50 Musterzimmer
komplett ausgestattet. 1648

Kostenvoranschläge gratis und ohne Verbindlichkeit.

Wollen Sie sparen meine Damen? Hotel-Restaurant

zu verkaufen oder zu verpachten.

Wegen andauernder Kränklichkeit des Besitzers ist ein nachweislich in gutem Gange befindliches Hotel-Restaurant unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Gest. Offerten unter F. N. 4170 an Rudolf Mosse, Karlsruhe i. S. 3468

2. Maskenball.

Dant! D... 4 noch ein letzter wie bekannt. B8362

Um eine bessere Arbeitsverteilung zu erreichen, gewähre ich auf alle mir schon jetzt und zwar bis längstens 20. März erteilten Aufträge für die Sommerfaison folgende

Vergünstigungen:

- Für das Garnieren alter und neuer und das Umarbeiten alter Hüte — das ich bekanntlich als Spezialität betreibe — berechne ich nur die halben Preise wie sonst!
- Bei Einkauf neuer Formen und aller Zutaten erfolgt das Garnieren kostenlos.
- Auf die Preise für neue Formen und Zutaten 10 Prozent Rabatt in bar. Das Abholen der fertigen Sachen kann natürlich beliebig später erfolgen. Die Vergünstigungen werden nur bei sofortiger Barzahlung bei Abholung gewährt. 8457.4.1

E. Breidinger, Spezial-Puh-Geschäft, Karlsruhe, Qualitätenstraße 27.

Konfirmanden, Kommunikanten kaufen

Kleider- und Anzugstoffe, Anzüge

gut und billig, streng reell

Besichtigen Sie stets meine
10 Schaufenster.

bei

Joh. Hertenstein, Herrenstr. 25

Inh.: Fr. Kuch.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Täglich Eingang von Neuheiten in soliden Kleider- und Blusen-Stoffen.

Verem für Verbesserung der Frauenkleidung
Karlsruhe.

Dienstag den 9. März, abends 8 Uhr, im großen Rathssaal:

Vortrag mit Lichtbildern.

Frau Emilie Cadenbach wird sprechen über:

„Die Frauenkleidung in ihren Beziehungen zur heutigen Kultur.“

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Eintritt frei!

Der Vorstand

Restaurant „Gutenberg“.

Sonntag den 7. März, von 4 Uhr ab:

Grosses Konzert

wozu höchst einladet

B8902

Heinrich Seitz.

Wirtschaftseröffnung und Empfehlung.

Der titl. Einwohnerschaft von Karlsruhe und Umgebung zur Mitteilung, daß ich mit dem heutigen die Wirtschaft

„zu den Sieben Schwaben“

Wilhelmstraße 8

übernommen habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch Bereicherung guter Speisen und Getränke meine werthen Gäste in jeder Beziehung zufrieden zu stellen. In der Hoffnung auf Unterstützung von Seiten der Einwohnerschaft bei meinem Unternehmen zeichne

mit vorzüglicher Hochachtung

Leopold Frank,

Mehrer und Wirt.

NB. Jeden Freitag Schlachttag.

8450



Favorite

Beste doppelseitige Schallplatte

Laut und klare Wiedergabe. Lange Spieldauer. Reichhaltige Repertoire. Immer Neuheiten. Katalog gratis und franko. Bei jedem Preis 25 cm doppelseitig. 3 Mark. Händler zu haben. Eventl. werden Bezugsquellen nachgewiesen.

Schallplatten-Fabrik „Favorite“ G. m. b. H., Hannover-Linden I.

Plumpen-Verkauf eines Konkurswarenlagers.

Das Warenlager der Konkursmasse des Kaufmanns Emil Nietsch in Freiburg i. B., bestehend:

Weiß-, Woll- u. Kurzwaren

soll im ganzen an bloc, außer Steigerung, verkauft werden.

Für Wiederverkäufer günstige Kaufofferte.

Auskunft erteilt:

Freiburg i. B., 6. März 1909.

Der Konkursverwalter:

C. Montigel.

1982a.21



Ozonit

Modernstes Waschmittel
— Deutsches Reichspatent —

Ist ein ganz neuartiges und eigentümliches Waschmittel von überraschender Wirkung, dabei garantiert frei von Chlor und allen sonstigen schädlichen Bestandteilen.

Fabriken von Dr. Thompson's Seifenpulver (Marke Schwan) G. m. b. H. in Düsseldorf.

Dünger-Versteigerung.

Mittwoch den 10. März 1909, vormittags 9 1/2 Uhr, läßt das Bad. Train-Bataillon Nr. 14 in Durlach den Dünger für März d. J. meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigern. 1994a



Giotil

Modernes Waschmittel

Kein Reiben nur Kochen gibt blendend weisse Wäsche

Hanauer Seifenfabrik
J. Giotil, G. m. b. H.

Heirats-Gesuch!

Solider, tücht. Geschäftsmann, evana. 27 Jahre, stattliche Erscheinung, mit gutgehendem, schuldenfreiem Geschäft und großem Vermögen, wünscht sich mit gebildetem Fräulein ebenbürtig zu verheiraten. Diskret. Ehren. Photographie erw. Off. unt. Nr. 37827 an die Exped. der „Bad. Presse“.

In bedeut. ober Rhein'abt. in bester, zentraler Stadtlage

erstes Café aus am Platz

großes Etablissement, hohe Miet-einnahme, außerst glühend ver-käuflich. Für tücht. Geschäfts-mann prima Gelegen. Offer en nur von S. blretellanten unter Nr. 1993a an die Exped. der „Bad. Presse“ Karlsruhe erb.

Wohn- oder Geschäftshaus zu kaufen gesucht.

Anerbieten unter Nr. 8825 befördert die Exped. der „Bad. Presse“.

Haus-Verkauf.

Ein rentables Eckhaus in Karlsruhe mit schönem Garten, gute Lage, ist unter günstigen Bedingungen preiswert zu verkaufen, evtl. gegen ein kleines Landhaus zu vertauschen.

Offerten unt. Nr. 88317 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Nähmaschine

mit hohem 7m. Nähnähst. 55 M., Sofa 18 M., eleg. gutbehalt. Diwan 8 M., schön. Zimmertisch 12 M., mit 6 Stühle, Vertiko m. Side ein-aufzug 30 M., Gipsfontäne 38 M., 11. Küchenstuhl 10 M., Herd 15 M., kompl. Bett, zum Vermieten geeignet, 65 M., Kinderstuhl zum Vertikalen 8 M., Dienstoff. eubel, kompl., 25 M., eleg. Gossilber 85 M., Delacemäbe, Chaiselongue, 24 M., Diwan, rot, wie neu, 35 M., Badkommode, Nach-tische, Spiegel, Trumtau, Vorplatz-möbel, zu verkaufen. 1844

Fahrrad

Dürkopp, Halbrenner, bill. zu ver-kaufen. Körnerstraße 15, I. 88170

Kanapee,

gut gepolstert, mittelgroß, ist weg-nahmangel billig zu verkaufen. 88259 Marktgrafenstr. 36 III.

Zu verkaufen:

8 Paar schwarz: Schwäne Oder Zucht
3,0 Vefingerten
4,0 Silberlack } Oder Zucht.
10 Sei eneg r
1,0 Goldprentel

Karlsruhe i. Baden, 8448.21

Städt. Gartendirektion.

Sport-Fahrgewagen zu verkaufen.

noch sehr gut erhalten. Zu erktragu Winterstr. 25, Etb. II. 88267

Räumungs-Verkauf

wegen Geschäfts-Verlegung.

Um mein reichhaltiges Lager möglichst vor dem Umzug abzusetzen, habe ich die Preise auf sämtliche Artikel ganz kolossal herabgesetzt. Es bietet sich für

Verlobte

eine selten so günstige Einkaufsgelegenheit.
Mein Lager enthält grosse Auswahl in modernen

Schlaf-, Ess-, Wohnzimmer- und Küchen-Einrichtungen

sowie alle einzelne Möbel, Bilder, Spiegel etc. Besonders habe ich mehrere Buffet in nussbaum und eichen im Preise bis zu 40% herabgesetzt. Es sollte kein Brautpaar versäumen, mein Lager zu besichtigen, um sich von den gebotenen Vorteilen zu überzeugen.
Gekaufte Möbel werden bis zum Bedarf kostenlos aufbewahrt.

Karl Epple, nur Kaiserstrasse 23, Rückgebäude.

NB. Bitte genau auf Nr. 23 zu achten. 3416.51



Kinderwagen, Sportwagen

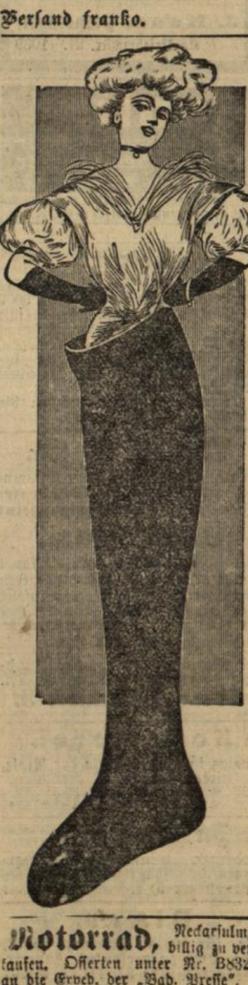
Die größte Auswahl
Die billigsten Preise
Nur erstklassige Qualität
findet man 8458

im ersten süddeutschen Kinderwagen-Verandgeschäft

Fr. Riffel, Waldstrasse 40 a

Ludwigsplatz.

Verwand franko. Mitglied des Rabattsparevereins. Katalog gratis.



Damen-Strümpfe

Kinder-
Mädchen-
Knaben-
Strümpfe

Herren-Socken

Füßlinge

in hervorragender Auswahl
bei mässigsten Preisen
bietet 3463

Rudolf Vieser

Kaiserstrasse 153.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Einiges Abfallholz u. Hauptpfe.
1 Ztr. 1.50 M., bei 3 Ztr. frei vors Haus. So lange Vorrat, liefert die zu erteil. u. Adressen von Georg Börner, Bürgerstraße 13, B8888
Reparaturen an Waschküben u. Füllern werden schnell beige gt. 88306

Abbruchmaterial

wie: Siegel, Bretter, Bauholz, Türen, Fenster, Bodenplättchen, Zritte, hölzerne Stütztreppen, Bruchsteine, Backsteine, Plastersteine etc. wird ab Montag den 8. ds. Mts. auf der Abbruchstelle Eisingerstraße neben Hübner's E. Brink billig abgegeben. Auch können die ganzen Bauten abge-gelien werden. 88306

Neuester zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. 88330 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Wagen-Verkauf!

2 Britischenwagen mit Federn, 30 u. 50 Htr. Tragfähigkeit, stehen bill. zum Verkauf in der Wagnerei Obertstraße 15a. 88298

Goldene Herrenuhr, 14tätig, billig zu ver. an. 88317. 1 Nappurett. 25, 2 Et recht. 88308

Regulateur, großer, mit Schlagwerk, neu, gut achend, für nur 10 Mark zu verkaufen. 88360

Herren rabe 6, Hts., 2, 2. 88360

Motorrad und Fahrrad billig zu verkaufen. 88283

Georg-Friedrichstr. 10, 5. Et. 2 gut erh. Bettstellen mit Rot u. Matratzen sind billig zu verkaufen. 18311 Winter' r. 42, part.

Ein noch gut erhaltener Kinder-wagen preiswert zu verk. Näher. Kugarteuer. 31, III, r. 88268

Ein Esel, 4 Jahre alt, gut im Zug, zu verkaufen. 88310

Hauptstr. 16, Grünwinkel.

1 schwarzer Spitzer, wachsam und kinderfromm, ist nur in gute Hände abzugeben. 88356

Grünwinkel, Verbindungsstr. 11, III, 88306

Motorrad, Medarholm, 1 Sofa, billig zu ver- 2 Esfel, 88306

taufen. Offerten unter Nr. 88324 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu erhalten, zu verkaufen. 88306

Poststraße 43, III, 88306

Süddeutsche Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule
Karlsruhe „Merkur“ Kaiserstrasse 113
 Ecke Adlerstrasse.
 Telephon 2018.

Erstklassiges Institut zur Ausbildung von Damen und Herren in allen kaufm. Lehrfächern und Sprachen.

Grösstes derartiges Institut am Platze. Prima Referenzen.

Neue Kurse! Neue Kurse!

Am 1. und 15. April beginnen grössere 2, 3, 4, 6 und 8 monatl. Kurse.

Kursus A

für Gewerbetreibende, angehende Kaufleute und Fräulein, welche eine Anfangsstelle im Kontor suchen. Dauer ca. 3 Monate. Bei Vorauszahlung beträgt das Honorar Mk. 75.—.

Kursus C

für Kaufleute, die nach besserer Stellung mit höherem Gehalt streben. Dauer ca. 3-4 Monate. Das Honorar beträgt bei Vorauszahlung Mk. 100.—.

Tages- und Abendkurse.

Eintritt zu einzelnen Fächern à 10-20 Mk. jederzeit.

Ferner beginnt ein

Lehrlings-Kursus

für Konfirmanden, welche in eine kaufmännische Lehre treten sollen und ist es sehr empfehlenswert, wenn die jungen Leute vorher im Schönschreiben, Stenographie, Korrespondenz, kaufm. Rechnen und einf. Buchführung ausgebildet werden.

Kontoristinnen-Kursus.

Junge Damen, die sich dem kaufm. Berufe widmen wollen, werden sorgfältig durch Verbesserung ihrer Schrift und Ausbildung in Stenographie, Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Buchführung und Maschinenschriften f. denselben vorbereitet.

Buchhalter- und Kontoristen-Kurse.

Junge Kaufleute, die ihre Kenntnisse in der einfachen, doppelten und amerik. Buchführung vervollständigen und besonders den Bücherabschluss (Bilanz) lernen wollen, erhalten von kaufmännisch gebildeten Fachleuten sachgemässe Anleitung, ebenso werden

Junge Leute, die ihr allgem. kaufm. Wissen erweitern wollen oder solche, die sich dem kaufm. Beruf zu widmen beabsichtigen, gewissenhaft von praktischen Kaufleuten ausgebildet.

Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch.

Um unsere Schüler der Praxis möglichst nahe zu führen, haben wir mit unserem Institut ein

Praktisches Uebungs-Kontor

(Musterkontor) verbunden und ist dadurch jedem Besucher unserer Kurse (besonders denjenigen Damen und Herren, die sich dem kaufmännischen Beruf widmen wollen) Gelegenheit geboten, sich schon während des Schulbesuches mit den verschiedenen Kontorarbeiten vertraut zu machen.

Nachweisbar erfolgr. Stellenvermittlung für Herren und Fräulein.

Den Herren Prinzipalen können wir stets mit Offerten sorgfältig ausgebildeten Kontorpersonals dienen.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreis-Ermässigung, auch sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt. 3441

Ausführliche Auskunft und Prospekte

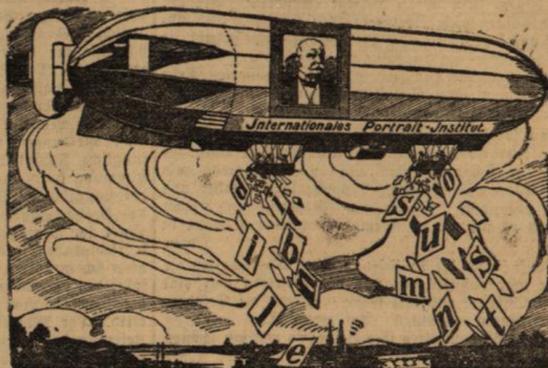
bereitwilligst durch

Die Direktion.

Baldgefl. Anmeldung erbeten.

Gesetzlich geschützt. Nachdruck verboten.

Preis-Rätsel.



Ein Bild umsonst wünscht heutzutage Wohl jeder ein'ge ohne Frage. Besagten Wunsch nun zu gewähren. Wir hiermit uns bereit erklären, Denjen'gen Lesern dieser Zeitung, Die diese Luftschiff-Rätseldeutung Uns in der Zeit von 20 Tagen Per Brief sachlich und richtig sagen. Und zwar sind aus den 14 Zeichen, Die blattweis dem Zeppelin entweichen, Drei kurze Wörter zu gestalten, Die im Gedicht hier sind enthalten. Um zu entziffern diesen Sinn, Ein jeder ein'ge von Beginn Der ersten Zeile bis zum Schluss Genau die Dichtung lesen muss. Dem, der dies Rätsel richtig rät, Von uns dann zur Verfügung steht Ein Bild umsonst, das tadellos Und noch dazu fast lebensgross, Geliefert wird voll Chic und Ply Nach jeglicher Photographie.

Ein Bild von sich, Eltern, Verwandten, Geschwistern oder sonst Bekannten, Und denen, die schon ruh'n im Grabe, Ist nicht allein die schönste Gabe. Es ist und bleibt auch fraglich immer Der schönste Schmuck für jedes Zimmer. Und noch dazu, wenn gut und schön, Und ganz umsonst man's kann erstehn. Und garantiert wird jederzeit Für absolute Aehnlichkeit. Der Zweck der kostspiel'gen Reklamen Ist, dass wir unserer Firma Namen Einführen woll'n auf diese Weise In sämtliche Familienkreise. Als Gegenleistung bitten wir Die sehr geschätzten Leser hier, Mit Anerkennung nicht zu schmälen Und unsere Firma zu empfehlen! Wer uns ein Probebild schickt ein, Wird freudig überrascht wohl sein, Wenn die Vergrösserung er prompt In Kürze zu Gesicht bekommt.

Das uns gesandte Bildnis wird 'nem jeden franko retourniert, Ob er nun in der hies'gen Stadt, Ob auswärts seinen Wohnsitz hat. Auch die Vergrösserung wird exakt Und sauber in Karton verpackt, Jedweden — ganz gleich, wer er sei — Ins Haus geschickt ganz portofrei. Da wir zu dieser generösen Gratisofferte nicht die Spesen Noch tragen können obenein, Muss jeder schon so freundlich sein — Um diese Kluft zu überbrücken — Uns 50 Pfennig einzuschicken, Die mit dem Probebilde man In Markenwert uns senden kann. Wer uns mit grösseren Bildern naht Als mit Visitenkartformat, Muss das Kuvert beim Adressieren Mit 20 Pfennigen frankieren. (Für Ausland höht sich, wer's nicht weiss. Das Porto um den Doppelpreis.)

Um jeden Irrtum zu vertreiben, Ersuchen höflichst wir zu schreiben Auf das Kuvert — im Selbstinteresse — Genau des Absenders Adresse. Bei Gruppenbildern muss man schon Die zu vergrössernde Person — Damit wir sie genau erspäh'n — Mit einem kleinen Kreuz versch'n. Nach jedem Bild — ob Vollfigur Es darstellt, oder Kniestück nur — Kann haarscharf ähnlich und probat Erhalten man ein Brustformat! Wir woll'n nur sämtlichen Personen Die Müh' des Rätselratens lohnen, Um dadurch in den weitesten Kreisen Von neuem wieder zu beweisen, Dass jede unserer Bildersendung Der Gipfelpunkt ist der Vollendung! — Drum ratet alle, gross und klein, Und sendet Bild nebst Lösung ein, Damit wir halten können hier, Was im Gedicht versprochen wir.

Internationales Porträt-Institut

BERLIN (Handelsgerichtlich eingetragene Firma.) **WIEN**
 (Telephon IV, 9473) (Telephon 10181)
 Briefsendungen sind zu adressieren an:
Internationales Porträt-Institut,
 Berlin 16, Brückenstr. 10/L. 9239a

Allgem. evangelisch-protestantischer Missions-Berein.
 Sonntag den 7. März, abends 6 Uhr:
Jahresfest in der Christuskirche.
 Festpredigt: Herr Stadtpfarrer Kattermann in Freiburg.
 Kollekte zugunsten der Mission. Alle Mitglieder der evangelischen Gemeinde sind herzlich eingeladen.
 3461 Rapp, Pfarrer.

Lichtbilder: Erdbeben
 20 Bilder nach vorzähl., eben eingetr. Aufnahmen aus Mexiko M. 25.— (Leibn. M. 5.—). Auftr. sofort erbeten. Ferner: Luftschiffahrt, 60 Bilder mit Vorzugstext. Leibn. M. 11.—. 1978a
Theodor Benzinger,
 Stuttgart, Augustenstr. 15.

Ein Vergnügen
 haben Sie nur, wenn Sie sich das konkurrenzlose Programm ansehen
 im **Welt-Kinematograph**
 Kaiserstrasse 133,
 zwischen Marktplatz und Kreuzstrasse.

Herrenkleiderstoff Reste
 sind enorm billig abzugeben.
 Kaiserstr. 93. 1 Treppe hoch.
Kleidermacherin sucht noch einige Stunden im Ausnähen. 18816
 Kapellenstrasse 26, 3. Stod.

Welch edel denkender Herr
 od. Dame wäre geneigt einem jungen Ehepaar mit 150 Mk. aus dringender Not zu helfen. Bittliche Rückzahlung nebst Zins nach Uebereinkunft. Sicherheit vorhanden. Off. u. Nr. 18294 an an die Exped. der „Bad. Presse“.
1500-2000 Mk.
 von solchem Zinszahler gegen Sicherheit gesucht. Offert. unt. Nr. 1944a an die Exp. der „Bad. Presse“.
Sehr schöne alle Wiedermaier-Stühle
 in Kirchsbaumholz sind billig zu verkaufen. 18800
 Donglasstrasse 22 im Laden

la. Hektographenmasse
 empfiehlt billig die Expedition der „Bad. Presse“.
 Auch werden gebrauchte Apparate prompt und billig umgekauft und neu aufgefüt.

Kartoffel. Erfinder,
 welche sich ihre Erfindung oder Idee zu Nutzen machen wollen und vorher vertrauensvoll meinen Rat einholen, bin ich kostenlos ertheile. **Waren Geld,** und werden vor **ot bitteren Enttäunungen** bewahrt. Da ich ausschließlich nur gute Erfindungen, hauptsächlich Maschinenartikel, zum Verkauf übernehme, für die ich stets Interessenten habe, bin ich in der Lage, mich mit jeder einzelnen Sache richtig befassen und einen wert ar beuten Erfolgs zu erzielen. Verbesserungen an Erfindungen und Ausarbeitung solcher nach Ideen übernehme ich kostenlos. Strengste Diskretion für anvertraute Ideen. 1967a
W. Bäuerle, Ingenieur,
 Würzburg, Güttenstrasse 10.
Weissstickerei.
 Namen u. Monogramme v. 20 S an, ganze Ausheuten werden zum Stiden u. Fournieren übernommen. **Friedenstrasse 7, partierre,** früher Friedenstrasse 10. 6313,33

Gemüse gehört zu jeder Mahlzeit
 von der man fordert, dass sie kräftigend sei, Ueberall mit Vorteil werden „Darho“-Gemüse verwendet, welche sämtliche Nährstoffe der frischen Gemüse enthalten und erheblich billiger sind als das entsprechende Quantum Büchsen Gemüse.
 Für die Hausfrau bieten die „Darho“-Gemüse die grosse Bequemlichkeit, einfach zur Düte greifen und ein Gericht herstellen zu können, das den frischen Gemüsen an Geschmack gleich, an Bekömmlichkeit aber überlegen ist. Die zeitraubende Arbeit des Putzens und Zurechtmachens sowie der dabei ent'stehende Abfall werden vermieden.
 Goldene Medaille auf sämtlichen beschickten Ausstellungen! 3455
Herm. Munding,
 110 Kaiserstrasse 110.

Für Schuhmacher
 Großhandlung richtet kautionsf. Personen überall unter äusserst günst., risikolosen Bedingungen, eig. Schuhgeschäfte ein. Einzige Barmittel Bedingung. Offerten unter der Aufschrift „Schuhmacher“ an Rudolf Mosse, Nürnberg.

Sung!!!
 Wegen grossen Meiderbedarfs zahle ich den höchsten Preis für Herren u. Damenkleider, sowie Schuhe. 17027
Josef Gross, Margaretenstr. 16.
Geld Darlehen ohne Bürgen, rat un. Rück, v. Selbst. **Heugstmann, Dortmund 2.**
 GutenBeratfr. 59. Rückporto. 1591ab

Kaisers Geburtstag in Singapur.

Von einer Karlsruherin geht uns aus Singapur (Hinter-Indien) folgender Bericht über die Kaisergeburtstagsfeier der dortigen Deutschen zu:

Ganz besonders schön haben die Deutschen in Singapur in diesem Jahre Kaisers Geburtstag gefeiert. Fern von der Heimat, trenn mit ihr verbunden. Zwei Kriegsschiffe S. M. S. „Fürst Bismarck“ und S. M. S. „Tiger“ lagen an diesem Tage vor Singapur. Mit dem 12. Glöckenschläge ertönten von dorten 21 Salutgeschüsse, die jeden Abend herein brach, führen viele Deutsche zu den Schiffen. Der Admiral und das Offizierskorps hatten die Liebenswürdigkeit gehabt, sie einzuladen. Nach dem Empfang der Gäste fand das Diner statt, wobei der Admiral und der erste Offizier in einer begeisterten Rede Seiner Majestät gedachten. Am Schlusse derselben ertönte ein aus tiefstem Herzen kommendes Hoch aus dem Munde aller.

Unter fröhlichem Gepolter verlief das Diner, an dessen Schluß zwei alte Singapurianer für die freundliche Aufnahme an Bord des Schiffes dankten. Die Schanze, wohin nun alles ging, war zum Salon geworden. Alles war verhängt, Teppiche lagen umher und Korbmöbel waren aufgestellt. Ein trautes Plätschen und jeder wünschte wohl, daß es sich nie zu einem Schlachtfelde verwandeln möchte.

Nach kurzer Pause fingen die Aufführungen der Mannschaften an. Eine kleine Bühne war aufgeschlagen und vor derselben war eine Reihe Sitze für die Offiziere und ihre Gäste, während die Soldaten den ganzen übrigen Raum ausfüllten. Auf jedem Maße saßen sie, sogar von der Brücke herab baumelten ihre Beine. Es war ein schönes, unversehentliches Bild, welches sich dem Auge hier bot — im fernen Land, auf weitem Meer.

Die Aufführungen gefielen sehr. Am Schlusse derselben erklang aus 700 Kehlen das schöne Lied: „Heil dir im Siegerkranz!“ feierlich hinaus in die Nacht. Nun wurde noch getanzt. Ueberall herrschte eine frohe glückliche Stimmung. Erst gegen 2 Uhr trennte man sich. Beide Schiffe, S. M. S. „Fürst Bismarck“ und S. M. S. „Tiger“ waren herrlich illuminiert und leuchteten den Heimkehrenden. S e d w i g M ö g l i c h.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Todesfälle:

3. März: Ferdinand Mater, Assistent a. D., ein Ehemann, alt 73 J. — 4.: Karl Weisel, Handschuhmacher, ein Ehemann, alt 51 J.

Albert, alt 8 Mt. 8 Tg., B. Albert Greim, Installateur. Sabina Zbach, alt 51 J., Ehefrau des Schloßdieners Bernhard Zbach. Friederike Köderer, Privatier, ledig, alt 82 J. Eheaugebote:

3. März: Hermann Hug von hier, Kanzleiaffistent hier, mit Bertha Reid von hier.

Börsewochen-Bericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse“.)

X Karlsruhe, 5. März. Die gleichen Faktoren, welche wir in unserem vorigen Berichte ausführten, bestimmten auch in dieser Woche ausschlaggebend die Tendenz, nämlich die Lage in Amerika, die Verhältnisse der heimischen Eisen- und Kohlenindustrie und ganz besonders die Politik. Zu Anfang der Berichtswochen brach ein fester Ton durch, nachdem Newport keine neuen Rückgänge berichtete und die Zeitungsmeldungen eine hoffnungsvollere Auffassung des serbisch-österreichischen Konfliktes zuließen; allein schon bald zeigte sich, daß diese Meldungen zum mindesten verfrüht waren, wodurch die anfängliche Festigkeit ins Wanken kam. Verschärft wurde die Berstimmung durch die Halbjahrsausweise der Dortmunder Union und der Laurahütte. Der Gewinn des ersten Wertes in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres beziffert sich auf 1 850 022 Mark gegen 3 146 918 Mark im Vorjahre. Bei der Laurahütte haben die Kohlengruben b. friedigende Ergebnisse geliefert, auch der Absatz an Eigenerzeugnissen hielt sich in normaler Höhe; dagegen sind die Einnahmen hieraus infolge des ungewöhnlichen Preissturzes für Walzeisen so gesunken, daß der Gewinn des laufenden Geschäftsjahres erheblich beeinträchtigt wird. Der Mindergewinn des 1. Semesters gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres beträgt ca. 1 Million Mark. Einen fernerer Anlaß zur Berstimmung bildete die Nachricht über das endgültige Scheitern des Luxemburger Kohleisen-Syndikats wegen der Ansicht auf weitere Preistämpfe. Auch in Amerika hat noch keineswegs eine Besserung Platz gegriffen. Der Steel Trust mußte sogar auf 4 Millionen Tonnen unausgeführte Ordres den Preis um 6 Mark ermäßigen, was einen Mindererlös von 24 Millionen ergibt. Der Ausblick für die Kohlen- und Eisenindustrie ist also noch immer recht unerfreulich; man hofft, daß im Frühjahr die Bautätigkeit, unterstützt durch die Gelddrucker, stärker einsetze und hierdurch wieder Nachfrage nach Eisenprodukten erzeuge.

Von den Großbanken veröffentlichte eine nach der anderen ihren Abschluß; die Aufnahme seitens der Börse war im allgemeinen eine günstige. Die Berliner Handelsgesellschaft, die Diskonto-Gesellschaft, die Deutsche Bank, der A. Schaaffhausensche Bankverein bringen ihre

Dividende in gleicher Höhe wie in 1907 zum Vorschlag, während die Dresdener Bank die ihrige um 1/2 Proz. erhöht. Lebhaftes Geschäft zu steigenden Kursen vollzog sich am Montag in Nationalbank-Aktien auf den Anschluß des Instituts an den Kredit Mobilier Francaise in Paris. Dieser wird sein Aktienkapital von zurzeit 25 Millionen Francs bedeutend vermehren und die neuen Aktien an ein internationales Konjunktium, dem die Nationalbank angehört, begeben. Der Kredit Mobilier will sich künftig mit der Einführung deutscher und amerikanischer Papiere in Paris befassen.

Der Rentenmarkt verlief ruhig, mehr oder minder beeinflusst durch die wechselnden und widersprechenden Nachrichten über die Haltung Serbiens. Gegen Wochenende lauteten die Meldungen beruhigend, sodas die Tendenz sich wieder befestigen konnte.

Die Kursverschiebungen, welche bei den inländischen Wertpapieren in dieser Woche stattgefunden haben, sind nicht belangreich. Von ausländischen Renten sind höher: 4 1/2 Proz. Japaner, Oester. Silberrente, 4 Proz. 1880er Russen 0,90 Proz., 4 Proz. Serben 1 1/2 Proz., Ungarische Goldrente und Ungarische Kronenrente um 1/2 Proz., während 4 Proz. Argentinier 0,90 Proz. nachgaben. Von Banken gewannen Nationalbank 2 1/2 Proz., Deutsche Bank 2 Proz., Wiener Bankverein 2 1/2 Proz., Oester. Kredit- und Darlehnsbank 1 1/2 Proz., Diskonto- und Berliner Handelsanteile 1/2 Proz., Dresdener Bank 1/2 Proz. Auf dem Montanmarkt verloren Bochumer Gußstahl 1 1/2 Proz., Laura 3 1/2 Proz., Harpener 2 1/2 Proz., Gelsenkirchener 2 Proz., Phönix 3 Proz., Dortmunder Union 3 Proz., Elektrizitätswerke gebessert, Allgem. Elektrizitätsgesellschaft 2 Proz., Schudert und Siemens u. Halste 1 Proz. Waghausler stiegen 1 1/2 Proz., wogegen Deutsche Waffen und Munition 2 1/2 Proz. einbüßten. Von Transportwerten wichen Hamburger Paketfahrt 1 1/2 Proz., Norddeutscher Lloyd 2 1/2 Proz., Baltimore und Ohio 1 1/2 Proz., dagegen zogen Lombarden und Canada Pacific 1/2 Proz., Oester. Staatsbahn 1 1/2 Proz. an.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe Karlstrasse 11 Telephon 36 u. 208 besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 1045

Einzel-Auskünfte im In- u. Auslande besorgt diskret und gewissenhaft 1844 Auskunftei Bürgel Karlsruhe — Kaiserstrasse 100 — Telephon 455. Sicherheits-Depot Mk. 200 000.

J. Merkle, Karlsruhe Kontor: Schillerstr. 27 — Telephon Nr. 2675 empfiehlt sämtliche Sorten Ruhrkohlen, Koks, Briketts und Holzkohlen zu billigsten Tagespreisen. B82 6

Grosse Preisermässigung bis 1. April. Auf sämtliche Möbelvorräte in Schlaf-, Speise-, Herren-, Wohn-, Fremden-, Kinder- und Dienstbotenzimmer, sowie Küchen-, Garderobe- und Vorplatzmöbel und sonstige ein- oder mehrteilige Möbelstücke gewähre teils 10 bis 20 Prozent Rabatt. Die Ware ist in bekannter Güte, wofür mehrjährige Garantie leiste. 3451 Lazarus Bär Wwe., Möbelmagazin Ecke Waldhornstr., Telephon 1925, Zirkel 3.

Sparsame Frauen stricken nur Sternwolle. Drangestern, Blauwoll, Rotwoll, Violettstern, Grünstern, Braunstern. Sternwollen! 1492

Wanzen u. Käfer sowie deren Brut werden am sichersten durch unser patentamt. gesch. Verfahren radikal vernichtet. Erste Bad. Versicherung gegen Ungeziefer Lütgens & Springer Tab. Anton Springer Erste und größte Desinfektions-Anstalt in Deutschland. Fabrik und Versandhaus chem. Desinfektions-Präparate und Desinfektions-Apparaten. 825* Direktion: Karlsruhe, Markgrafenstr. 52. Tel. 2340. Filialen in sämtl. Bad. Städten und Elsaß-Lothringen.

Eine Plättanstalt die noch nicht mit uns Patent-Universal-Plättmaschine plättet, verlange kostenlos Offerte. Fors. er. Wäschereimaschinenfabrik Rumsch & Hammer, Forst 1. L. 3. 1197A

Holländische Lacke, Japanlacke. 1890A. S. tüchtigstes Haus mit zwei Niederlassungen in Deutschland sucht tüchtigen, eingeführten Vertreter. Geill. Offerten unter Chiffre S. E. 946 an Rudolf Mosse, Karlsruhe.

Persil Das ideale und vollkommenste selbsttätige Waschmittel. von bisher unerreichter, geradezu wunderbarer Wasch- und Bleichkraft. Wäscht die Wäsche von selbst in einviertel bis einhalbstündigem Kochen, macht sie rein und blendend weiß, frisch und duftig wie von der Sonne gebleicht! Reiben, Bürsten, Waschbrett, selbst Seife und Soda sind entbehrlich, daher ganz enorme Ersparnis an Zeit, Arbeit und Geld! Garantiert unschädlich bei jeglicher Anwendung. Pakete à 35 und 65 Pfg. Dixin Verbessertes, im Gebrauch billigstes, unerreichtes Seifenpulver. Garantiert unschädlich. Kein Zusatz von Seife und Soda erforderlich! Erleichtert bedeutend das Waschen, da nur leichtes Nachreiben mit Hand oder Maschine nötig. Die Wäsche wird schneeweiß und erhält den frischen Geruch der Rasenbleiche. Paket 25 Pfg. Henkel's Bleich-Soda In Verbindung mit Seife, ganz hervorragendes Waschmittel, bester Ersatz für Soda, vorzüglich zum Einsetzen oder Einweichen der Wäsche, zum Reinigen von schmutzigen Küchengeräten und Holzgeräten etc. Oben genannte 3 Artikel in allen einschlägigen Geschäften zu erhalten. Alleine Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf. 3005.

Tapeten-Ausverkauf. Da meine Geschäftsräume wegen anderweitiger Vermietung in Kürze geräumt werden müssen, gewähre ich von jetzt ab auf meine seitherigen Ausverkaufspreise von Tapeten u. Borden einen Extra-Rabatt von 15% Größte Auswahl. Abgabe jeden Quantums, solange Vorrat. Lieferung ab Fabrik. Waldstrasse 28. L. Kammerer, Tapetenfabrik.

Anständiges Frä. | Zugelaufen ein Schweizer | Foxterrier, junger, weißer, mit | Zu kaufen gesucht zwei engl. | Sucht 100 Mark zu leihen. Rück- | Abzuholen innerhalb 8 Tagen bei | braunem Kopf und Schwanz, hat sich | oder hochhändl. Bettst., auch ein | zahlung nach Uebereinkunft. Off. un- | Jakob Schmitt, Händler in | verlaufen. Abzug. geg. Belohnung | ganze Schlafz.-Einr. Off. m. Preis | B8217 an die Exp. der „Bad. Presse.“ | 18846 | Bor Ankauf wird strengstens gewarnt. | Berberstr. 13, IV, Jhli. B8261

Eine Ausstellung der Furtwängerschnitzerschule in der Karlsruher Landesgewerbekasse.

Karlsruhe, 6. März. Die Schnitzerschule Furtwängers hat zur Zeit in der Landesgewerbekasse hier eine größere Anzahl Schülerarbeiten zur Ausstellung gebracht. Es sind dies Zeichnungen, praktische Übungsstücke sowie fertige Gegenstände, welche die Leistungen der Schule in den beiden Unterrichtshauptabteilungen für Holzbildhauerei und Möbelschneiderei veranschaulichen.

Telegraphische Kursberichte vom 6. März.

Table with multiple columns listing telegraphic course reports for various locations including Frankfurt, Berlin, London, and others, with corresponding dates and values.

Aus dem gewerblichen Leben.

Hagelsfeld, 5. März. Am 1. März l. J. haben uns die Wirtin und Nebhergebetene Hans Gabelmann zur „Krone“ verlassen, um in Karlsruhe die Wirtin zu übernehmen. Die benannten werden nun ca. 10 Jahre im hiesigen Orte tätig und es war immer ihr Bestreben, nur das Beste in ihrem Geschäft zu bieten.

Aus den Nachbarländern.

Ludwigshafen, 6. März. Ueber die schauerliche Familientragödie, die sich gestern nachmittag in einem Hause in Friedenheim ereignete, wird in Ergänzung unserer kurzen Meldung noch berichtet: Im Parterre betreibt die 58 Jahre alte Händlerin Elisabeth Gidert einen Laden.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorologie u. Hydrog.

Ueber dem Reichsgebiet ist noch ein flaches Minimum zu erkennen, das in weitem Umkreis trübes Wetter mit Schneefällen verursacht. Vor dem Kanal ist eine ziemlich tiefe Depression erschienen.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns for date, temperature, wind, and other meteorological data for Karlsruhe.

Nervenleidende

verlangen gratis und franko den nützlichen Prospekt Nr. 271 vom Verlag Silvana, Gené (Schweiz).

Es genügt für 3 Tassen

eine Messerspitze voll Pfeiffer & Dillers allein echter Kaffee-Essenz als Zusatz zum Kaffee, um ihn kräftig, wohlgeschmeckend und von klarer, goldbrauner Farbe zu machen.

Statt besonderer Anzeige. Todes-Anzeige.

Heute früh verschied nach längerem Leiden im Alter von 67 Jahren unsere liebe Mutter, Grossmutter und Schwiegermutter Frau Regina Kühn geb. Kurzenberger.

Todes-Anzeige.

Liebeskühnheit teilen wir Freunden und Bekannten mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, heute in tag 2 Uhr unsere treue, geliebte, liebevolle Mutter, Onkel und Schwager Jakob Hammel, nach kurzem Leiden im Alter von 68 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen.

Café-Restaurant Grünwald.

Morgen Sonntag den 7. März: Grosses Konzert der Münchener Schrammelmusik, Sänger- und Schuhplattler-Truppe D'Oberlander.

Hotel und Restaurant „Rotes Haus“.

Menu-Auszug für Sonntag den 7. März. Klare Suppe mit Royal Hummer-Mayonnaise, Pöckelzunge, Tomatensauce - Macaroni, Hammelrücken, engl. mit G-mäsen, Mohrenköpfe.

Geschäfts-Empfehlung.

Bestre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich am 1. März, d. J. die Wirtin bin „zur Krone“ in Hagsfeld übernommen habe.

Advertisement for MAGGI-Würze (Maggi sauce) featuring the text 'Auch beim Nachfüllen' and 'echte MAGGI-Würze' with a logo of a woman carrying a basket.

Karlsruher Strafkammer.

Δ Karlsruhe, 5. März. Sitzung der Strafkammer I. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Mühlh. Vertreter der Groß. Staatsanwaltschaft: Erster Staatsanwalt Morath.

Unter der Anklage wegen Sittlichkeitsverbrechens stand der Eisenbrecher Karl Seufert aus Durlach vor der Strafkammer. Der Fall wurde in geheimer Sitzung verhandelt. Der Angeklagte, der sich am 24. Januar auf dem alten Friedhof dahier gegen den § 176, 3 R.-St.-G.-B. verging, wurde unter Anrechnung von 4 Wochen Untersuchungshaft mit 10 Wochen Gefängnis bestraft.

Zwei Fahrraddiebstähle beging Ende Dezember v. J. hier der schon mehrfach vorbestrafte 23 Jahre alte Schlosser Peter Hef aus Karlsruhe. Er entwendete am 24. Dezember ein vor der Wirtschaft Montinger stehendes Fahrrad im Werte von 60 M., das dem Daniel Baum hier gehörte. Das Rad gab er bei dem Möbeltransporteur Kraker auf Lager und ließ sich von diesem darauf 10 M. geben. Die hierüber ausgestellte schriftliche Befähigung unterzeichnete er mit Karl Maier. Dem Kraker gab er an, er heiße Maier und das Rad sei sein Eigentum. Am 30. Dezember stahl Hef vor dem Bezirksamt ein dem Joh. Hef gehörendes Fahrrad im Werte von 60 M. Da er dieses Rad nicht wieder selbst zu Kraker bringen und verpfänden konnte, beauftragte er damit einen Bekannten, der von dem Diebstahl nichts wußte, aber, während er sich bei Kraker befand, verhaftet wurde. Es gelang daraufhin leicht, des Diebes habhaft zu werden. Hef hatte sich heute wegen Diebstahls, Urkundenfälschung und Betrugs im Rückfall zu verantworten. Er erhielt 1 Jahr 3 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Versammlungen und Kongresse in Baden.

Δ Karlsruhe, 6. März. Die 11. Delegiertenversammlung (Generalversammlung) des Verbands badischer Lokomotivbeamter wird am Samstag den 27. März hier stattfinden. Die Tagesordnung umfaßt außer Jahres- und Rechenschaftsberichten sowie Wahlen, die Beratung von 23 Anträgen, wovon 8 interner und 15 dienstlicher Natur sind. — Am 20., 21. und 22. Juni d. J. findet hier im Apollo-Saal die 3. ordentliche Generalversammlung des Verbands Süddeutscher Eisenbahner statt. Der Süddeutsche Eisenbahnerverband, welcher sich den freien Gewerkschaften angeschlossen hat, umfaßt die Landesverbände von Bayern, Württemberg und Baden, und zählt über 12 000 Mitglieder. Im ganzen sind zu der Tagung 65 stimmberechtigte Delegierte zu entsenden; von welchen auf Bayern 35, auf Baden 12, auf Württemberg 12 und auf die Pfalz 6 entfallen.

Δ Philippsburg, 6. März. Am letzten Dienstag fand in Waghäusel in der Restauration Freund eine Versammlung der Detail-Kaufleute des Bezirks Philippsburg statt, welche zahlreich besucht war. Handelsstammesmitglied und Bürgermeister Matt von Herrschried referierte über das Thema: „Der Detailkaufmann im Großherzogtum Baden“. Der Redner gab in seinen interessanten Darlegungen ein anschauliches Bild von den mannigfachen Schäden, welche den Kleinkaufmann in seiner Existenz bedrohen, als da sind: Der ständig zunehmende Hausherhandel, das Detailreisen, die sogenannten Halbgroßisten, die Warenhäuser und die Konsumvereine usw.; er erwähnte die Kollegen, sich zusammen zu schließen und dem Süddeutschen Detailisten- und Kolonialwarenhändler-Verband beizutreten; denn nur vereinte Anstrengungen hätten Aussicht auf Erfolg. Daß der Redner mit seinen Ausführungen das richtige getroffen hatte, bewies der stürmische Beifall am Schlusse seines 1 1/2 stündigen Vortrages und alle Anwesenden, soweit sie nicht schon Mitglied des Verbandes waren, traten demselben bei. Nach ausgiebiger Debatte fand folgende Resolution einstimmige Annahme: „Die heute in Waghäusel tagende Ver-

sammlung der Detail-Kaufleute ersucht den Vorstand des Süddeutschen Zentralverbandes der Detailisten und Kolonialwarenhändler, bei der Großherzogl. Bad. Regierung dahin vorstellig zu werden, dieselbe wolle den Antrag der Königl. Bayerisch. Regierung im Bundesrat dahin unterstützen, daß dem so verderblichen Hausher- und Detailreisendenunwesen, welche die anfänglichen Detailisten derart schädigen, daß ihr Ruin zu befürchten ist, gebührend entgegen getreten werde. Insbesondere wolle bei Ausstellung des Wandergewerbescheines die Bedürfnisfrage von den berufenen Sachverständigen zuverlässig geprüft werden.“ Im weiteren Verlauf der Versammlung wurde beschlossen, die Organisation nach Kräften zu fördern, Ortsvereine zu bilden und diese dann in einen Bezirksverein zusammen zu fassen. Ein Bezirksvorstand wurde gleichzeitig gewählt.

(.) Offenburg, 6. März. Der Diözesanverband der katholischen Arbeitervereine Badens und Hohenzollerns hält am 26. April hier die Jahreskonferenz ab.

Δ Zell i. B., 6. März. Schon seit einer Reihe von Jahren ist es das Bestreben der Interessenten des hinteren Wiesentales, daß die zur Zeit bestehende Lokalbahn von Zell nach Todtnau vom Staat übernommen und zu einer Vollbahn ausgebaut werden möge. Gleichzeitig wurde von diesen Interessenten angestrebt, von Todtnau aus die jetzt bestehende Bahn bis zum Anschluß an ein nördliches Bahnhaf der Bad. Staatseisenbahnen fortzuführen. Bei genauerer Erwägung kann sich wohl niemand der Erkenntnis verschließen, daß diese Angelegenheit sowohl für das ganze Wiesental als auch für den Schwarzwald von weittragender Bedeutung ist. Würde es gelingen, die Wiesentalbahn in der Weise auszubauen, daß eine durchgehende Linie für Personen- und Güterverkehr zwischen größeren Verkehrsmittelpunkten entstehen würde, so ist klar, daß dies nicht nur lokalen Wert für das hintere Wiesental, sondern für das ganze Gebiet von Baiel und Säckingen bis zum Feldberg und in gleicher Weise für den nördlich davon gelegenen Teil des Schwarzwaldes hervorragende Handel und Wandel hebe und belebende Bedeutung hätte. Von diesem Gesichtspunkte aus ist das Projekt der Weiterführung der Wiesentalbahn durch den Feldberg nach Titisee zum Anschluß an das nach Freiburg—Stuttgart und Ulm führende Bahnhaf eine Angelegenheit, an deren Zweckmäßigkeit und Mäßigkeit das gesamte Wiesental in hervorragendem Maße interessiert ist. Die Gemeindevorstellungen von Lörrach, Schopfheim, Zell, Schönau und Todtnau wollen daher eine allgemeine öffentliche Versammlung einberufen, in welcher als Thema behandelt werden soll: Uebernahme der Bahn Zell—Todtnau durch die Verwaltung der Groß. Bad. Staatseisenbahnen und Fortführung der Wiesentalbahn über Todtnau hinaus. Diese Versammlung soll in Zell im Gasthaus zum Löwen am Sonntag den 14. März, nachmittags 3 1/2 Uhr, stattfinden.

Statistisches aus Mannheim.

Δ Mannheim, 6. März. Nach dem Jahresbericht des Statistischen Amtes für 1908 betrug die Einwohnerzahl am 1. Januar 1909 181 986 (+ 6128). Der Geburtenüberschuß betrug 3566 (gegen 3298 i. V.), der Wanderungsgewinn 2592 (2098). Die Zahl der Beschäftigten bezifferte sich auf 1677 (gegen 1786 i. V.). Auf 100 Ehen kamen 35,3 (36,3) Mädchen. Von 100 katholischen Männern haben 35,4, von 100 evangelischen 33,7 sich eine andersgläubige Lebensgefährtin ausgesucht. Bei 6588 (6451) Geburten hat nur die Zahl der ehelich totengeborenen (von 124 auf 165) zugenommen, jene der ehelich-lebendgeborenen ist mit 5643 ganz genau gleich geblieben. Die gesamte Zunahme der Lebendgeborenen kommt auf Rechnung der unehelich Geborenen: 781 (684). Die Vermutung eines Zusammenhangs der auffälligen Steigerung mit dem Jubiläumsjahr wird durch monatweise Rückbeziehung der Ziffern bestätigt. Die Sterblich-

keit ist bei 2821 (3005) Todesfällen eine außerordentlich niedere. Insbesondere hat sich die in früheren Jahren zuweilen so außerordentlich hohe Sommersterblichkeit (Juli 1905: 38,8 ‰) in beiderseitigen Grenzen gehalten. Auch die Kindersterblichkeit war niedriger. Es starben 1451 (1614) Kinder unter 5 Jahren, davon an Magen- und Darmkrankheiten 520 (548), während die Infektionskrankheiten des Kindesalters diesmal nur 101 (249 i. V.) Opfer forderten. An Tuberkulose starben 374 (430) Personen. In allen Altersklassen ist ein Rückgang zu verzeichnen. Durch Selbstmord endeten 53 Personen. Zugewogen sind 30 467 (33 396), weggezogen 23 200 (25 007) Personen. Der Fremdenverkehr hat dem Ausstellungsjahr gegenüber einen wesentlichen Rückgang (von rund 175 000 auf 141 000) erfahren, übertrifft aber mit dieser Zahl alle vor 1907 verzeichneten Jahreszahlen.

Die Bautätigkeit war minimal. Es wurden nur 232 (211) Wohngebäude fertiggestellt. Die 4-Zimmerwohnung erstreute sich einer starken Benozugung. Die Produktion großer Wohnungen aber war eine durchaus ungenügende. Die Wertsumme der Grundbucheinträge betrug 51,77 (51,67) Millionen Mark. Der Erlös aus Zwangsversteigerungen betrug 4 464 000 (3 730 000) M. Der Quadratmeter Bauplatz kostete zwischen 123 M in der Innenstadt und 12 M in Neckarau. In der östlichen Stadterweiterung mußten durchschnittlich 53 M angelegt werden. Hypotheken wurden eingetragen 2216 (1957) Fälle mit einem Wert von 54 113 000 (47 848 000) M., gelöscht 2277 (1944) mit einem Wert von 34 115 000 (30 058 000) M. Die Mehrerschuldung hat in den letzten Jahren rund 46 Millionen betragen. Die imponenten Ziffern des Schiffverkehrs weisen auf die Bedeutung Mannheims als Hafenstadt hin. Der gesamte Schiffs-güterverkehr im Staats-, Industrie- und Rheinaufhafen belief sich auf 7 786 628 Tonnen (= 105 000). Der Rheinaufhafen partizipiert daran mit 1 852 000 (1 798 000) Tonnen. Am bedeutendsten war die Zu- und Abfuhr in Steinkohlen und Koks mit 4 126 367 (+ 32 582) Tonnen und in Getreide und Hülsenfrüchten mit 1 141 751 (= 523 655) Tonnen. Der Umsatz der Reichsbankhauptstelle hat sich von 5407 auf 5697 Millionen Mark gehoben, der Lombard- und Wechselverkehr sind stark zurückgegangen. Der Einlage-Überschuß der Sparkasse, der 1905 noch 904 000 M betrug, hat sich 1908 in einen Ueberschuß der Rückzahlungen um 38 800 M verwandelt. Der Fleischverbrauch hat sich mit 0,164 Kilogramm pro Kopf und Tag nicht ganz auf der Höhe des Ausstellungsjahres gehalten. Der Verkehr der Straßenbahn ist pro Tag von 75 500 auf 72 700, pro Wagenkilometer von 3,93 auf 3,69 Personen und die Einnahme pro Wagenkilometer von 38 auf 35 1/2 zurückgegangen, was hauptsächlich den unrentablen Linien zuzuschreiben ist. Vereinnahmt wurden 2 540 273 M (2 672 053 M).

Handel und Verkehr.

Δ Sinsheim, 5. März. Der hier abgehaltene 8. Verbands-Fohlenmarkt war der stärksten befahrenen und von Käufern und Interessenten zahlreich besucht seit Bestehen des Marktes. Von den 106 (im Vorjahre waren es 65) zugelassenen Fohlen wurden 31 auf dem Markt verkauft; zudem gelangten außerhalb des Marktes noch eine größere Zahl Käufe zum Abschluß. Auch bezüglich der bezahlten Preise darf das Resultat als befriedigend bezeichnet werden.

(.) Seifersheim, 4. März. Der März-Viehmarkt — von seher einer der stärksten Märkte des ganzen Jahres — war mit mehr wie 500 Tieren befahren. Trotz der starken Zufuhr war der Absatz nicht befriedigend. Im allgemeinen gingen die Viehpreise etwas zurück. Für fette Ochsen wurden ca. 78 Mark für den Zentner Schlachtgewicht bezahlt; für fette Kalbinnen ungefähr 76 Mark. Schmalohf kam auf 72—74 Mark zu stehen. Kuckühe und Jungvieh waren nur schwach vertreten.



Sunlicht Seife

wird in Sportskreisen als geeignetste Seife bevorzugt, da sie das notwendige häufige Waschen von Flanell- und Wollstoffen etc. ohne Schaden für diese gestattet. Man beachte die speziellen Anweisungen für das Waschen dieser heikeln Kleidungsstücke. Sie bleiben dann stets wie neu in Farbe und Gewebe!



Gratis 10 Pf. Bial & Freund Breslau II. Lieferung gratis u. frei. Postkarte genügt.

Ehe man Möbel Gebr. Klein, Durlacherstrasse Nr. 97/99. Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

Gebildetes Fräulein, Ende Vierzig, sucht die Bekanntschaft eines älteren, besseren Herrn über fünfzig, zwecks Heirat. Eier! Leder. Zigarren-Filiale. Kleines Milchgehäuft. Gelegenheitskauf.

Feine, elegante, reinwollene Mass-Anzüge in neuesten Mustern auf eigener Werkstätte verarbeitet von Mk. 65.— an. Hermann Friedrich Mass- und Konfektionsgeschäft 19 Schützenstrasse 19. Sonntags geschlossen.

LUDWIG ALTER

Hof-Möbelfabrik DARMSTADT

Grossherzogl. Hess. Hoflieferant Kaiserl. Russ. Hoflieferant
Telephon 35

Ausstellungshäuser: Elisabethen-Str. 34 und
Zimmer-Strasse 2 u. 4.
Fabrikgeb. Kirschenallee 12

En gros En detail Export

Turin 1902: . . . Goldene Medaille
St. Louis 1904: . Goldene Medaille
Mannheim 1907: Goldene Medaille

Darmstadt 1901: Plakette
Darmstadt 1904: Plakette
Darmstadt 1908: Plakette

Grösste und leistungsfähigste Möbelfabrik Deutschlands.
Konkurrenzlos in Bezug auf Preise, Schönheit der Formen und
Qualität der Arbeit. Reichhaltigste und ständig wechselnde
Ausstellung kompletter Wohnungseinrichtungen in allen Preis-
lagen. Sämtliche Räume, auch die einfachsten, sind von ersten
Künstlern entworfen. Eigenes Atelier für Innen-Architektur

Franko-Lieferung
Dauernde Garantie

Zeichnungen u. Vorschläge kostenlos

Neue Höhere Handelsschule und Handelsakademie Calw

(im württemb. Schwarzwalde)
Institut I. Ranges mit Pensionat.
Sechsmontatliche Handelskurse.
Handelsakademie. — Prakt. Uebungskontor.
Sechsklassige Realschule. Vorbereitung zum Einj.-Examen.
Ausländerkurs. 19. Su. 4.1
Festlicher, modern eingerichteter Bau in wunderbarer Höhenlage.
Prospekte durch die Direktoren Zügel und Fischer.
Neuaufnahme 14. April 1909.

Beginne diesen Monat noch
einen guten

Canz-
Anruf und bitte um gef. baldige
Anmeldung. 47094.5.5
Konstitut Landmesser.

Gesangs-Unterricht
nach bewährter Methode
erteilt

Frau Anna Rössler,
Peter u. Paulsplatz 3.
ehem. Schülern des Gr. Kammer-
fängers H. Hohenberg. 812

Pianostimmen
sowie **Reparaturen**
sorgfältige Ausführung durch
geschulte Fachleute, über-
nimmt in und ausser
Abonnement

H. Maurer, Gr. Hofl.,
Pianolager, 1564
Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Enorm billig
Reste

Herrenstoffe
für Anzüge u. Westen.
Birkel 32, Ecke Ritterstrasse, 1. Etz.
3375 I. G. b. Fahrtrabhandlung. 2. 2

**ADLER-
FLÜGE
Reisebüro**
A. Eichborn-
München.

Sizilienreise
ab 27. April. 15 Tage. M. 480.
Riviera-Vorosterausflug
ab 3. April. 8 Tage. M. 225.
Osterausflug n. Venedig
ab 4. April. 7 Tage. M. 210.
Italien u. Schweizer Seen
ab 25. Mai. 7 Tage. M. 190.
Pfingstreise n. d. Schweiz
ab 25. Mai. 7 Tage. M. 175.
Wasserkantenfahrt
ab 13. Juni. 8 Tage. M. 140.
Sämtlich inkl. Verpflegung.
Prospekte gratis.
München, Theatersstr. 23.
Vertreter in Karlsruhe:
I. W. Roth, Leopoldplatz 7b.

Fahrräder
Zwecks Reklame
zu ermäßigtem Preis
Scholz Fahrradw.
Steinau a. O. 146.
Schlössle 1.90 2.30 2.75 3.50
Decken 1.65 2.75 3.75 5.25
Starke Gebirgsdecken 4.75 6.25



Kluge Mütter

geben ihren Kindern
Dr. Soldan's Permalta (Gesetzl.)
(geschützt)

(Verbesserte und vervollkommnete Lebertran-Emulsion mit Malz-
extraktivstoffen und Hypophosphiten von Kalk und Natrium.)
Ohne widerlichen Trageschmack.

Dieselbe übertrifft jede gewöhnliche Lebertran-Emulsion an
rascher und sicherer Wirkung und ist ein äusserst wohlschmeckendes,
leichtverdauliches Nähr- und Kräftigungsmittel. Besonders zu
empfehlen:

a) zur Verhütung von Skrofeln, Rachitis, zur Beförderung
einer kräftigen Entwicklung, sowie Schulkindern, welche den
Anstrengungen des Schulbesuchs nicht gewachsen sind
b) nach allen Krankheiten, wie Masern, Scharlach, Keuch-
husten etc.

c) allen Stärkungsbedürftigen u. Geschwächten überhaupt.
Unerreicht in Qualität und Preiswürdigkeit.

Sogenannte Ersatzpräparate weisen n. zurück.
Preis pro grosse Flasche Mk. 2.50. 1630a
Niederlagen: Drogerie T. eodor Wals, Kurvenstrasse 17,
Fidelias-Drogerie Otto Fischer, Karlstrasse 74. Drogerie
Wilhelm Tscherning, vorm. W. L. Schwaab, Amalienstr. 19,
Drogerie Max Strauss, Mühlburg, Hardtsrasse, Julius
Dohn Nachf., Karl Roth, Zähringerstr. 55, Drogerie W. H.
Baum, Werdenerstr. 27; in Durlach: Adler-Drogerie Aug. Peter.

Terrah's Heilseife

(Ges. gesch.) Stück
Terrah's Heilseife 50 Pfg.

bewährtes Mittel gegen nasse und trockene Flechten, offene Bein-
schäden, Bartflechten, Hautröte, aufgesprungene und rissige Hände,
Kopfschuppen, skroph. Ausschlag, Finnen, vorzügliches Desinfektions-
mittel. — **Glinzende Erfolge.** Regelmäßiger Gebrauch, besonders
bei Kindern, schützt vor ansteckenden Krankheiten und Wundsein.
20. Oktober 1904. Mein kleiner Junge hatte schon wochenlang
ein hartnäckiges Ausschlag im Gesicht. Ich habe sehr
viele Salben dafür gebraucht. Doch wollte es immer noch nicht
heilen. Durch Gebrauch T's. Heilseife, wozu ich geraten wurde,
ist der Kleine nun nach verhältnismässig kurzer Zeit davon befreit.
J. H. in S.

Zu haben in:
Vertrieb: **Martin Gordes, Karlsruhe, Lenzstr. 7,**
Telephon Nr. 2548. **W. H. Baum, Werdenerstrasse 27,**
J. Dohn Nachf. er, Zähringerstrasse 55. Otto Fischer,
Fidelias-Drogerie, Karlstrasse 74. Max Hofheinz, Luisen-
strasse 8. Georg Jakob, Bernhardtstr. 9. Anton Kitz,
ophienstr. 128. J. Lösch, Herrenstr. 35. Otto Mayer,
Wilhelmstr. 20. Fritz Reis, Luisenstr. 68. Carl Roth,
Herrenstr. 26. Albert Salzer, Kaiserstrasse 140. W. H.
Tscherning, Amalienstr. 19 in Karlsruhe. F. W. Mielke,
Karlsruhe-Beiertheim. Strauss Drogerie in Mühl-
burg. August Peter in Durlach. General-Vertrieb:
Revermann & Haussmann, Münster i. W.

Kaufen Sie nur Schmidts Patent-Waschmaschinen

Verkaufsstellen-Nachweis
durch
G. Koch,
Berleburg.

mehr als 200000 Fam
bewährt in allen
Konstruktionen
erhältlich.

„Bon Accueil, Cambion-Yverdon“
(Schweiz). Pensionat, nimmt neue
Schülerin auf zur gründl. Erlern.
der franz. Spr., Engl., Klavier, Hand-
arbeit, auf Wunsch Haushalt. Preis
900 Fr. Zahlreiche Refer. Prop. bei
Mmes. Fivaz, Dorkch. 187a.6.5

Damenrad
neu, mit Torpedo, billig zu verkaufen.
B8818
Buttiggr. 14, 5. Etz.
Fahrrad, bereits neu, ist wegen Auf-
wert zu verkaufen. Näheres B8200
Georg-Friedrichstr. 23, 5. Etz.

Neuer Kaiserhof,
Ecke Garten- u. Leisingstr.,
neu renoviert,
empfiehlt bekannt guten
Mittags- und Abendtisch
in und ausser Abonnement.
16420
J. Müller.

Welt-Auskunftei
Globus München, Schützenstr. 12/1
Contorhaus Imperial
Telephon 11578.
Beobachtungen, Ermittlungen,
Heirats-Vorleben, Rat, Ver-
mögen etc. 1710a
In- u. Ausland
Diskret. **Auskünfte.**

Ca. 40 Taschendiwan,
schöne Dessin, von 38 M. an.
ca. 30 Vertiko,
matt und blank poliert mit Spiegl-
aufzug von 39 M. an, so lange
Vorra nur Kronenstraße 32,
Rüdigerstraße 326, 2.22

Teppiche
Vorteger u. Läufer
sind viel zu teuer
in allen Geschäften. — Man kauft
bedtd. billiger u. besser
direkt ab Fabrik
Krüger & Hahn, Cottbus At.
Smyrna-Teppich-Fabrik, gegr. 1894.
Prima Referenzen aus allen Kreisen
bis zu höchsten Herrschaften.
Preisliste, Muster und Proben frei.
Zum Umzug: **Extra-Preisliste**

Mme A. SAVIGNY, gebf
Hebamme 1. Fusterie, 1
Entbindungsheim Pensionärinnen
Kein Hebammerrecht
Marschstr. 104/27a
10427a

Nur 8 M. franko
kosten 50 Mtr., 1 Mtr. br. best. verzinktes
besetzt geschützt
Nr. 27184

Deutsches Reichsdrachtgeflecht
für Hahnentriebe und Gärten.
Masinierte Preisliste gratis u. franko.
**DUISBURG-
Drahtwerk Rustein & Co. Ruhrort 5.**
1412a

Stricken u. Anstricken
von Socken u. Strümpfen bei guter,
schneller u. billiger Arbeit besorgt
Stricker u. Benz, Ebelo
heimerstr. 2. 10095a

Sicherer Abschuss
von einem oder mehreren Aus-
schüssen im Schwarzwald gegen Ver-
gütung **gekauft.** Offerten an Ober-
leutn. **Sternberg, Strassburg**
i. G. Hauptstrasse 3. 1981a21

Ein schönes Wohnhaus
3x2 1/2 Böden, mit schönem Garten
billig zu verkaufen. Gef. Anfragen
unter Nr. B-256 beifügt die Exped.
der „Bad. Presse“.

DIE BESTE PLATTE

erhalten Sie
im Grammophon-Spezialgeschäft
Cajetan Sattler, Musikwerke
gegr. 1876.
Off. Vertreter der Grammophon-, Zonophon-
und Edison-Gesellschaft.
Stets Neuauflagen. Grösstes Lager.
Auswahlsendungen bereitwilligst.
Umtausch ab gespielter Platten.
Telephon 2637. 1535.14.6
Eigene Werkstätte.

Ausnahme-Offerte in Kohlen.

Wir offerieren:
1a englische Hausbrandkohlen
Nuß I oder II gefiebt à Mtr. 1.30
Nuß III gefiebt à Mtr. 1.25
Stückreiches Fettschrot à Mtr. 1.15
pro Zentner in Körben frei Keller gegen Kasse in nur er-
stklassigen Qualitäten.

Ruhrkohlen, Roß, Briketts
in Ia. Ware zu den billigsten Tagespreisen.
Süddeutsche Kohlenhandels-gesellschaft
m. b. H.
Büro: Friedrichsplatz 11. Telephon 665.

Auf 6. Million 10 000 M. gesucht.
Offerten unter Nr. 13716 an die
Expd. der „Bad. Presse“.
54

weisse Seifen gelbe
Schutzmarke:
„Pfeildreieck“
(Fabrikant Aug. Jacobi, Darmstadt)
sind reine, beste **Kernseifen.**

Viktor Merkle
Karlsruhe Tel. 175.

1014a

Verlangen Sie
Prospekte der



Karlsruher Sprach- u. Handelsschule
„Germania“
Karl-Friedrichstr. 1
(Eingang Zirkel)
nächster Nähe des Großherzoglichen Schlosses und Marktplatzes
Telephon 505.

Maschinenschreibabteilung
Kopiermaschinen, Rechenmaschinen.
Nur erstklassige Schreibmaschinen; Unterricht von morgens 8 Uhr bis abends 10 Uhr.

Stenographieschule
Stolze-Schrey und Gabelberger. 2462

Handelwissenschaften
Ganze Kurse sowie einzelne Fächer in Tages- und Abendunterricht für Damen und Herren.
Eintritt jederzeit.

Gr. Bad. Schnitzerschule Furtwangen
Staatliche Fachschule für Schreiner, Holzbildhauer und Modelleure.
Ausbildungszeit: 3 Jahre.
Beginn des neuen Schuljahres: Montag den 3. Mai 1909.
Programme und Auskunft kostenfrei durch die Anstalt.

Handelshochschule Mannheim.
(Gemeinschaftsunternehmen der Stadt und Handelskammer Mannheim, sowie der Universität Heidelberg, Landesrechtlich befähigt und der Aufsicht des Großherzoglichen Unterrichtsministeriums unterstellt.)
Das **Vorlesungs-Verzeichnis** nebst Studien-Nachrichten für das Sommersemester 1909 ist erschienen und kann zum **Sekretariat der Handelshochschule Mannheim** (Lit. C 6, 1) bezogen werden. 1975a.21
Der **Lehrplan** umfasst: Volkswirtschaftslehre, Rechtslehre, Versicherungswissenschaft, Geographie und Warenkunde, Technologie, Theorie und Praxis der Handelstechnik, Methodik des kaufmännischen Unterrichts, allgemeine Geisteswissenschaften.
Die **Vorlesungen** und **Fachkurse** beginnen am 26. April. Anmeldungen werden vom 5. April ab zum Sekretariat der Hochschule und von der Direktion der Heidelberger Universität entgegengenommen. Anfragen wolle man richten an den Studiendirektor der Handelshochschule Mannheim — Kaufhaus.

Spezialhaus Büsten
für
u. a. Artikel für
Schaufenster-Dekoration.
Massenauswahl in allen modernen Formen.
Verpackung u. portofrei
Liefere bei schriftl. Bestellung und Voreinsendung des Betrages meine
hervorragende Spezialmarke la. la. 6.
(deutsche und franz. Formen) a Mk. 6.—
Ständer Mk. 2.50 und 4.—
Gegen Nachnahme unter Berechnung der Nachnahmekosten
Spezialhaus für 1988a.31
Verstellbare Büsten! Büsten nach Maass!
Umtausch gestattet. Viele dortige Referenzen.
Heinr. Heyl, Frankfurt a. M., Göttestrasse 30.

Zur 3365.2.1
Frühjahrs-Aussaat
empfehle ich mein bestaffortiertes Lager von
Gemüse-, Feld-, Gras- und Blumenjämereien
in anerkannt vorzüglichen Sorten und sichere bei billigt gestellten Preisen reelle Bedienung zu.
Carl Weiss Nachf., Samenhandlung,
96 Jähringerstraße 96, am Marktplatz.

Dipl.-Ing.
fertigt Masch.-Bau- u. Patentsachen, nebst Berechnung, Kostenanschlag, etc. Df. u. Konstruktur, Hauptpostl. Karlsruhe. B4499

Die am 1. April 1909 fälligen Kupon unserer Pfandbriefe werden bereits vom 15. März cr. ab an unserer Kasse in Berlin, in Karlsruhe bei der Filiale der Rheinischen Kreditbank, bei Herrn Veit L. Homburger, bei Herrn Heinrich Müller, Bankgeschäft und an den bekannten Zahlstellen eingelöst, 1999a
Berliner Hypothekbank Aktiengesellschaft.

Kleidermacherin nimmt noch Kunden an in u. außer dem Hause bei billiger Berechnung B8189 Schützenstr. 61, Seitb., 1

Kleidermacherin nimmt noch Kunden an in u. außer dem Hause. B8189 Schützenstr. 116, Stb. 2. St.

Wäsche zum waschen u. bügeln wird angenommen. Adlerstr. 36, IV. B8270

Verloren
wurde Freitag früh zwischen 8 und 9 Uhr eine wollene **Herbedeckel** (gelb mit blau u. roten Streifen) gezeichnet „M. & J. Nr. 1“ in der Nähe der Patronenfabrik. Abzugeben B448 Grenzstraße 12/14.

Neigungsheirat.
Intelligenter, streb. Kaufmann, 26 Jahre alt, protekt., mit vornehmlichem Charakter u. Gefinnung, aus guter Familie, im elterlichen, altrenommierten Geschäft tätig, in schöner Fremdenstadt Süddeutschlands, sucht auf diesem Wege seine Lebensgefährtin, da ihm an passender Damenbekanntschaft fehlt. Damen aus guter Familie mit Sinn für traute Hauslichkeit und Vermögen, 18 bis 25 Jahre alt, werden um gebl. Zuschrift mit Bild gebeten an die Exped. der „Bad. Presse“ mit Nr. 1992a. Anonym unentgeltlich. Vermittler verbieten. Allerehrlichste Discretion ehrenamtlich zugesichert und Bild kommt sofort zurück.

Geld eventl. ohne Bürgschaft zu unantw. Abingung, Patent- u. Pat. u. schnellst **Sanktionsrat Lemler**, Berlin SW., Großbeerenstr. 9. 1982a

Darlehen Personen jeden Standes, von 100 an, Patentrückzahl. Strengste Discretion **E. Heerlein**, Berlin 4, Schröderstr. 12. B449

Ein **Verguld-Zourenrad**, wenig gefahren, frei, Müddritzer, bill. zu verkaufen. B8333 **Bestenstr. 39**, Wbbs. part.

Ein **blauer Kaffeewagen**, gut erhalten, auf Gummirollen, 3 Räder, u. Eisen, verstellb., ist billig zu verkaufen. B8270 **Mühlstraße 26**, II. St.

Eine Anzahl Oelgemälde, figurliche Darstellungen und Landschaften, sind um damit zu räumen, zu einem ganz besond. Ausnahmepreis von 1-5 Mk. das Stück zu verkaufen; sämtliche Bilder sind eingemalt. Anzufragen B8801 **Dou-lasstraße 22**, Laden.

Tapetenreste, schöne Muster für einzelne Zimmer billig zu verkaufen. **Rörnerstraße 15**, B8171

Der n. **Abendmantel**, schwarz u. grau, zu vert. B8188 **Ludwig-Wilhelmstr. 10**, 2. St.

Fast neuer, **blauer Kaffeewagen** mit Schupplack, preiswert zu vert. B8340 **Seffelstraße 36**, 4. St.

Gröb. Spitztheater Karlsruhe. Sonntag den 7. März 1909, 46. Abonnement-Vorstellung der Abt. A (rote Abonnementkarten).

Tiefeland. Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Akten. Text nach A. Cammera von Rudolf Lotar. Musik v. Eug. v. Albert. Musikalische Leitung: Hr. Gg. Göbler. Szenische Leitung: Hans Sijard.

Personen: Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer. Mag. Büttner. Tommaso, der Älteste der Gemeinde. Hans Keller. Moruccio, Mühlhüter. Maria, u. v. Besthoven. Yvona, Antonia, Rosalia, Mari, Venedo, J. Birten, Rando, J. Birten, im Dienst. **Ed. Schüller**, **H. v. Besthoven**, **Silvia Tersch**, **Maria Thover**, **Chr. Friedlein**, **Alma Saccor**, **Hans Länger**, **Friedrich Erl.**, **Mar. Schneider**, **A. Bodenmüller**. **Die Oper** spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen Tiefland von Catalonien, am Fuße der Pyrenäen.

Spitzen 12971
die zum Waschen bestimmt sind finden sachkundige Behandlung in der chem. Waschanstalt **Prinz**.

Sie schlafen süß!
Mollig und gesund liegen Sie in **Steinerss Paradiesbett?**
Wählen Sie also in Ihrem Interesse diese Idealbetten bei Bedarf in Aussteuer-Betten, Privat-Betten, Kinder- bezw. Baby-Betten, Fremden-Betten, Pension- oder Diensthof-Betten. Umänderungen von Kissen und Matratzen wolle man ebenfalls nur nach Steinersschen Systemen vornehmen lassen.
Fabrik-Niederlage: **Reformhaus „zur Gesundheit“** 3406
186 Kaiserstrasse 186, nahe Kaiserplatz.
Alleinverkauf zu Original-Fabrikpreisen, daher höchster Rabatt.
Verkauf überallhin, in Deutschland frei. — Kataloge 3. D.
Gründung der Firma Steiner: 1848. Fabrikate in allen Kulturstaaten patentamtlich geschützt u. eingeführt.

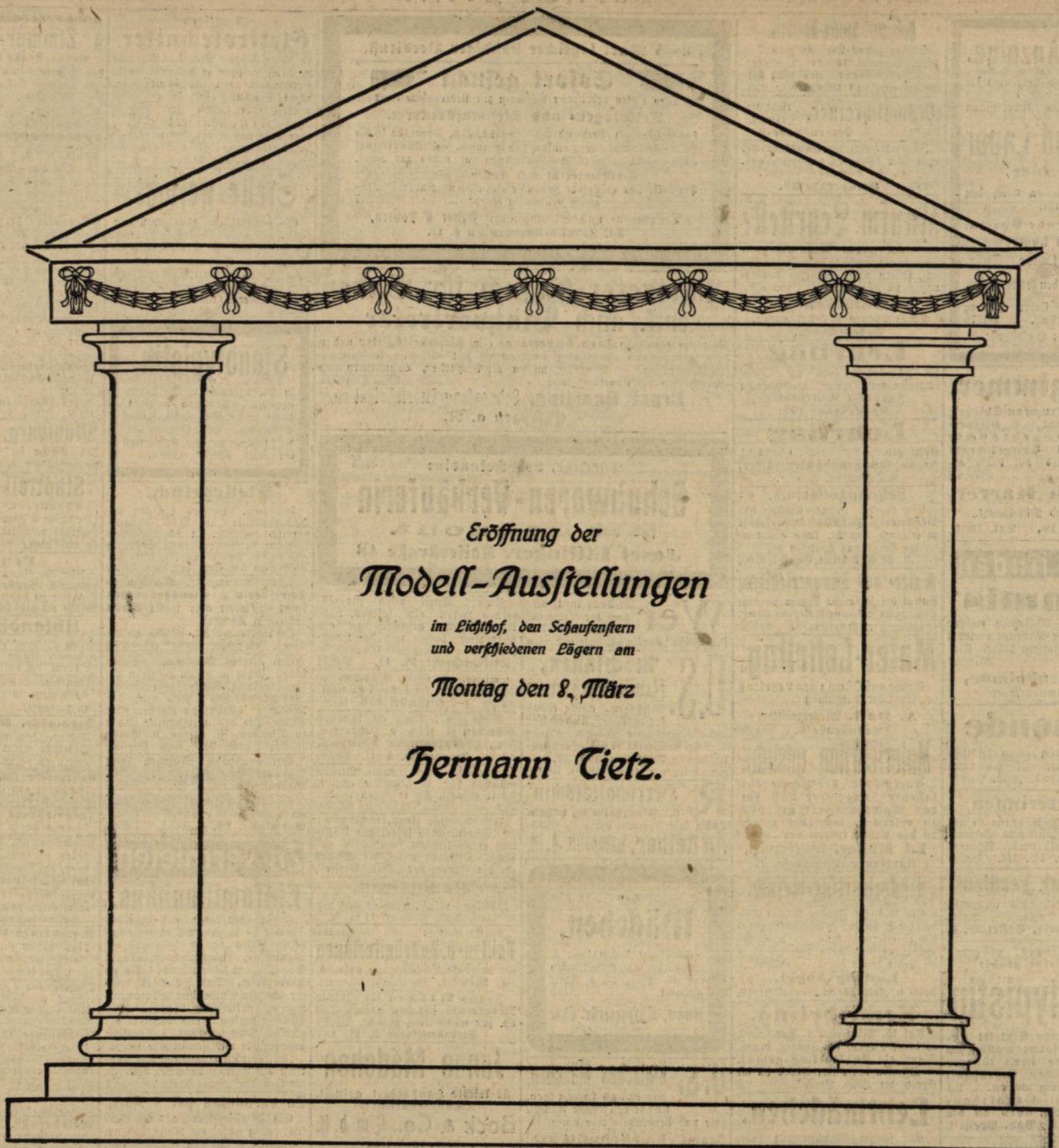
Bart- und Haarwuchsbeförderungsmittel Cavalier
einzig und allein erhältlich bei
Heinrich Küppers Nachf., Köln a. Rh. No. 738
befördert in kürzester Zeit Bart- u. Haarwuchs, letzteren auch bei Damen u. Kindern. Gegen Ausfallen des Kopfhaars gibt es nichts Besseres als Cavalier. Fortwährend unaufgefordert eingehende Dankschreiben, wie z. B. folgendes:
„Teile Ihnen mit, dass ich nach 8 Tagen schneidigen Schnurrbart u. Haar bekommen habe.“
beweisen, dass mein Cavalier nicht mit ähnlichen, teilweise bedeutend billigeren aber auch wertlosen Mitteln zu vergleichen ist.
Bei Nichterfolg zahle ich das Geld zurück
und erkläre mich, dass ich
ausserdem 1000 Mark Belohnung
demjenigen sofort in Bar zu zahlen bereit bin, der mir auch nur einen einzigen Fall nachweist, in dem ich mich mündlich oder schriftlich geirrt habe, bei Nichterfolg das Geld zurück zu zahlen. Sehen Sie also nicht auf Billigkeit, sondern auf gute Ware. Preis pro Dose mit Garantie-schein, Stärke I 2 Mark, Stärke II 3 Mark, Stärke III 6 Mark, Porto extra. Bei 2 Dosen portofrei, bei 3 Dosen eine vierte gratis.

Gottesdienste.
7. März.
Evangelische Stadtgemeinde.
Stadtkirche. 9 Uhr Militär-Gottesdienst. Herr Militär-Oberpfarrer Kirchnerat Schloemann.
10 Uhr Herr Stadtpf. Schwarz.
12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Schwarz.
Kleine Kirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Roland.
12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Hofpred. Fischer.
6 Uhr: Herr Stadtpf. Raul. Sanktionsrat. 10 Uhr: Herr Hofpred. Fischer.
Johanneskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang.
11 Uhr: Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Hindenlang.
12 Uhr: Kindergottesdienst im Gemeindehaus: Hr. Stadtpf. Hefelbacher.
6 Uhr: Herr Stadtpf. Hefelbacher.
Christuskirche. 10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Köhbe.
12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Köhbe.
6 Uhr Jahresfest des Karlsruher Ortsvereins des Allgemeinen evang.-prot. Missionsvereins. Festpredigt: Herr Stadtpfarrer Kattermann aus Freiburg. Kollekte zu Gunsten der Mission.
Gemeindehaus der Weststadt. 10 Uhr: Hr. Stadtpf. Jaeger.
12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Jaeger.
Lutherkirche. 10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Weidemeier.
12 Uhr Kindergottesdienst: Hr. Stadtpfarrer Weidemeier.
6 Uhr: Herr Stadtpf. Roland.
Gartenkirche. 22. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hefelbacher.
12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Rapp.
Ludwig Wilhelm-Krankenheim. 5 Uhr: Herr Hofpred. Fischer.
Evangelische Kapelle des Kadettenhauses. Der Gottesd. fällt aus.
Dionysienhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Rab.
Abends 8 Uhr Monats-Missionsstunde: Hr. Pf. Knobloch.
Karl-Friedrich-Gebäudekirche (Stadtteil Mühlburg). 10 Uhr Gottesdienst: Herr Stadtpf. Philipp.
11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpf. Philipp.
Gottesdienst im Stadtteil Weierheim. 9 Uhr: Hr. Stadtpf. Raul; daran anschließend Christenlehre.
Evangelisch-lutherische Gemeinde. Alte Friedhofskapelle. Waldhornstr. Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Schenck.
Abendmahlsfeier: Nach Schluß des Hauptgottesdienstes. Weichte 10 Uhr.
Wohngottesdienste.
Donnerstag den 11. März.
Kleine Kirche. 5 Uhr: Hr. Stadtpf. Roland.
Johanneskirche. 8 Uhr: Hr. Stadtpf. Hefelbacher.
Lutherkirche. 8 Uhr: Herr Stadtpf. Hefelbacher.
Konfirmationsfeier Stefanienstraße. 22. 8 Uhr: Herr Hofpred. Fischer.
Karl Friedrich-Gebäudekirche (Stadtteil Mühlburg). 8 Uhr: Herr Stadtpf. Philipp.
Evangelische Stadtmission, Vereinshaus, Adlerstraße 23.
12 Uhr Kindergottesdienst Adlerstraße 23: Hr. Stadtpf. Roland.
12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Hr. Pfarrer Bender.
12 Uhr Kindergottesdienst in der Dionysienhauskapelle: Hr. Hofpred. Fischer.
3 Uhr Jungfrauenverein v. Fr. Hed. Erbprinzenstr. 12, für 14 bis 17jährige Mädchen.
4 Uhr Jungfrauenverein v. Fr. Hed. Erbprinzenstr. 12, für über 17jähr. Mädchen.
4 Uhr Jungfrauenverein der Schneiderene. Adlerstr. 23.
5 Uhr Abendgottesdienst: Herr Pfarrer Bender.
8 Uhr Familienabend der Jugendvereinsvereinigung.
Montag, abends 7 Uhr, Fräuleinverein.
Montag, abends 8 Uhr, Bibelstunde Augustastr. 3: Hr. Sekretär Kähler.
Dienstag abends 8 Uhr: Nähabend des Jungfrauenvereins.

Wittmoos, abds. 8 Uhr: allgemeine Bibelstunde: Hr. Stadtpf. Weidemeier. Freitag, abds. 8 Uhr: Gebetsstunde für Frauen.
Freitag, abds. 7 u. 1/2 u. Vorbereitung für den Kindergottesdienst.
Christlicher Verein junger Männer Kreuzstraße 23.
Sonntag, abends 8 Uhr, Familienabend der Jugendvereinsvereinigung, Adlerstraße 23.
Montag, abends 1/2 u. 1/2 u. Singmesse für Männer.
Wittmoos, abends 8 Uhr, Turnabend.
Donnerstag, nachmittags 1/2 u. 1/2 u. Vätervereinigung.
Donnerstag, abends 1/2 u. 1/2 u. Vätervereinigung der älteren und jüngeren Abteilung.
Samstag, abends 1/2 u. 1/2 u. Gebetsstunde.
Die Mäulichkeiten des Christl. Vereins junger Männer, sowie diejenigen d. Jugendvereins sind jed. Abend von 8 Uhr, am Sonntag u. 2 Uhr an geöffnet. Zum Besuche dieser Abende wird herzlich eingeladen.
Vereinshaus, Imalienstr. 77.
Vorm. 12 Uhr Sonntagsschule.
Nachm. 3 Uhr Biblischer Vortrag: Herr Insp. Böhrmer.
Nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein.
Abends 8 Uhr Vortrag für Männer und Junglinge.
Montag, abends 8 Uhr, Jugendabteilung.
Montag, abends 1/2 u. 1/2 u. Blaukreuzverein.
Dienstag, abends 1/2 u. 1/2 u. allgem. Versammlung. Bericht. Nebenher werden sprechen.
Wittmoos, abends 1/2 u. 1/2 u. allgem. Versammlung.
Donnerstag, abds. 8 Uhr, allgem. Versammlung Durlacherstraße 32: Hr. Stadtpf. Kies.
Donnerstag, abds. 1/2 u. 1/2 u. Gesangsstunde (Männerchor).
Freitag, abds. 8 Uhr, Missionsstunde.
Samstag, abends 1/2 u. 1/2 u. Gebetsvereinigung für Männer und Junglinge.
Katholische Stadtgemeinde. Sonntag Reminiscere.
Sanktionsrat, Stephan. 5 Uhr Frühmesse mit Generalkommunion f. d. Diensthofenverein.
6 Uhr hl. Messe.
7 Uhr hl. Messe.
1/2 u. 1/2 u. Militärgottesdienst mit Predigt.
1/2 u. 1/2 u. Hauptgottesdienst mit Predigt.
1/2 u. 1/2 u. Kindergottesdienst im Kindergottesdienst.
1/2 u. 1/2 u. Christenlehre für die Mädchen mit Titani.
5 Uhr Fastenpredigt mit Kreuzwegandacht und Segen; zugleich Andacht für die Jungfrauenvereinsvereinigung.
Während der ganzen Fastenzeit täglich von morgens 6 Uhr an Beichtgelegenheit; ebenso an jedem Samstag, nachm. von 2 bis 9 Uhr u. Sonntag früh von 5-8 Uhr.
(Kollekte für arme Theologen).
St. Bernhardskirche. 1/2 u. 1/2 u. Frühmesse mit Generalkommunion der Jungfrauenvereinsvereinigung, der Christenlehrepflichtigen Mädchen und übrigen Jungfrauen.
8 Uhr Singmesse mit Predigt. 9 1/2 u. Dochtamt mit Predigt. 1/2 u. 1/2 u. Kindergottesdienst mit Predigt.
2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
3 Uhr Jungfrauenvereinsvereinigung. 5 Uhr Fastenpredigt. (Kollekte für arme Theologen).
Vierfrauenkirche. 6 1/2 u. Frühmesse; nach derselben Generalkommunion der leibhaftigen Christenlehrepflichtigen Mädchen, der Christenlehrepflichtigen Mädchen und der Jungfrauen überhaupt. 1/2 u. 1/2 u. Kindergottesd. m. Pred. 1/2 u. 1/2 u. Hauptgottesdienst, Amt mit Predigt.
11 Uhr heil. Messe.
1/2 u. 1/2 u. Christenlehre für die Anaben.
5 Uhr Fastenpredigt und Kreuzwegandacht mit Segen. (Kollekte für arme Theologen).
Dienstag, 1/2 u. 1/2 u. abends, kirchliche Versammlung f. die Junglinge mit Predigt u. Segen.

Donnerstag, 8 Uhr abends, Rittervereinsversammlung mit Predigt und Segen.
St. Vinzenzkapelle. 5 1/2 u. hl. Kommunion.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Amt.
St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr: Austeilung der hl. Kommunion und Beichtgelegenheit.
7 1/2 u. Frühmesse u. Generalkommunion der Christenlehrepflichtigen Mädchen.
8 1/2 u. Singmesse mit Predigt.
9 1/2 u. Dochtamt mit Predigt.
11 1/2 u. Kindergottesdienst mit Predigt.
2 Uhr Christenlehre für die Anaben.
5 Uhr Fastenpredigt, Kreuzwegandacht und Segen. (Kollekte für arme Theologen).
Ludwig Wilhelm-Krankenheim. 8 Uhr hl. Messe.
Katholische Kapelle des Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst. St. Peter- und Pauluskirche. 6 Uhr: Beichtgelegenheit.
6 1/2 u. 7 1/2 u. Austeilung der hl. Kommunion.
7 1/2 u. Deutsche Singmesse u. Generalkommunion für die Christenlehrepflichtigen Junglinge des Jungfrauenvereins und der Junglingskapelle.
1/2 u. 1/2 u. Hauptgottesd. m. Pred. hierauf Christenlehre für die Mädchen.
1/2 u. 1/2 u. Rosenkrans.
6 Uhr Fastenpredigt mit Segen. (Kollekte für arme Theologen).
Käppeler (St. Nikolaus-Kirche). 1/2 u. 1/2 u. Singmesse m. Pred. (Kollekte für arme Theologen).
Katholische Stadtgemeinde. Katholische Kapelle. 10 Uhr: Hr. Stadtpf. Schriedel-Heidelberg. Friedenskirche der Weststadt-Gemeinde (Karlstraße 40b). Vorm. 11 Uhr Predigt.
Vorm. 11 u. Kindergottesdienst. Nachm. 5 Uhr Predigt.
Abends 1/2 u. 1/2 u. Vortrag: Freuden und Leiden der Jugend.
Montag abends 1/2 u. 1/2 u. Gebetsstunde.
Wittmoos abends 1/2 u. 1/2 u. Bibelstunde.
Herr Prediger G. Kiefer. Sanktionsrat der G. M. K. (Weierheimer Allee 4).
Vorm. 11 Uhr Kindergottesd. Nachm. 1/2 u. 1/2 u. Predigt. Nachm. 1/2 u. 1/2 u. Jungfrauenverein. Abends 8 Uhr: Junglingen- und Männerverein.
Dienstag abds. 1/2 u. 1/2 u. Gebetsvereinigung.
Donnerstag abends 1/2 u. 1/2 u. Bibelstunde.
Herr Prediger Deeg.
English Church Services are held in the Pfänderhaus Kaiserplatz.
Early Celebration at 8 A. M. On 1st Sunday after Matins only. Matins at 11 A. M. Archdeacon Robinson, Chaplain.
Der Alleinverkauf leicht verfall. Artikel, fonturrenlos, bietet fleißigen, strebsamen Leuten selbständige Existenz.
Auch als Nebenverdienst geeignet.
Erfolgreich leichter Verkauf, da der Artikel dringendes Bedürfnis. Einige hundert Markt nötig, da kleines Lager übergeben wird.
Off. u. N. M. 693 an Rudolf Mosse, Karlsruhe. 1970a

Existenz.
Für ein nachweisbar rentables Unternehmen wird ein 1975a.31 stiller Teilhaber mit einem Kapital von ca. 65 000 gesucht.
Sicherheit kann evtl. gestellt werden. Gest. Offerten unter U. 126 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim.
Schneidermeister
welche ab und zu ein feines Großstück angefertigt wünschen, belieben ihre Adresse unter Nr. B8318 in der Exped. der „Bad. Presse“ niederzul.



Eröffnung der
Modell-Ausstellungen

im Lichthof, den Schaufenstern
und verschiedenen Lägern am

Montag den 8. März

Hermann Tietz.

Extra - Angebot!

Nur so lange Vorrat reicht, einen Posten

Pferdeteppeiche

per Stück Mk. 1.20, 1.50, 1.80, 2.—, 2.30, 2.80,
3.—, 3.80, 4.—, 4.50, 5.—, 5.50, 6.—, 8.—, 10.—

Größte Vorteile für Sattler und Wiederverkäufer.

Probeposten werden nur gegen Nachnahme versandt. 3097.4.3

Arthur Baer, Karlsruhe,
Kaiserstr. 93. Telefon Nr. 2665. Kaiserstr. 93.

Hand- und Schnellscheermaschinen

für Pferde, Kinder
und Schafe.

Karl Hummel
Werderstraße 13.
14.9 — 16418

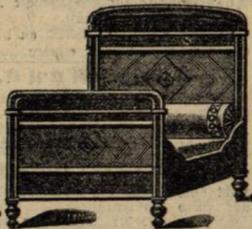
Schleifen
einer Pferdeschere
oder eines
Schnellscheermaschine
per Stück Mk. 3.50,
4.—, 4.50 u. 5.—

Schnellscheermaschine
Beste Leistung gegen
Handmaschinen
per Stück Mk. 50.—

Damen finden diskrete Auf-
nahme und sorg-
samste Verpflegung
bei Frau Müller, Hebamme, Strah-
burg 1. St., Heimgasse 16, 117a

Zwei neue Chiffonniere
vollerte
mit Nickelauflage per Stück
32 Mk.
Kronenstr. 32, Mühlgebäude.

**Möbel- und
Polsterwaren.**



Sell- und dunkelboierte engl.
Schlafzimmereinrichtungen von
2 Bettstellen,
2 Nachtschiffe mit Marmorplatte,
1 Waschkommode mit Marmor-
platte und Toilette, 435
1 zweif. Spiegelschrank,
zusammen Mk. 330.—

Großes Lager in kompletten
Wohn- u. Schlafzimmer- u. sowie
Einzelmöbel und Polsterwaren
aller Art von einfachster bis reichster
Ausführung. — Ganze Aussteuer
werden besonders berücksichtigt. —
Sämtliche Kasten- und Polstermöbel
sind nur gute, solide Arbeit. —
— Ansicht gerne gestattet. —

Gustav Juckeland
Karlsruhe,
Durlacherstraße 1 u. 3.

(Gold-Darlehens) Höhe, auch ohne Bürg.,
U. 3, 4, 5 % an jed. a. Beschl. Schuld-
schein, Hypoth. a. Ratenszahl. gibt A.
Antrop, Berlin NO. 18, Adp. 1593a6.5

**Tapeten- und Linerusta-
Spezialgeschäft**

Rieger & Matthes Nehl.

KARLSRUHE

Kaiserstr. 186 Telefon 1783.

Filiale: Baden-Baden.

Dr. Mellinshoff's

**Cognac-, Rum-, Likör-, Limo-
naden- und Punsch-Essenzen**



in Originalflaschen à 75 Pfg.
sind, wie jeder Kenner der Verhältnisse weiß, die
ältesten, im Gebrauch die ausgiebigsten und
bewährtesten. Man weise Nachahmungen zurück.
„Die Getränke-Destillierkunst für Jedermann“,
welche über 100 Rezepte enthält, ist bei den Verkaufsstellen
umsonst erhältlich oder auf Wunsch umsonst
und franco von der Essenzenfabrik

Dr. Mellinshoff & Cte., Bückeburg.

Dr. Mellinshoff's Essenzen sind zu haben:
in Karlsruhe bei Wilh. Baum, Jul. Dehn Nachf.
Karl Rott, Zähringerstr. 55, J. Gunz Nachf., Apotheker O. Wenzel
Georg Jacob, A. Kintz, Rudolf W. Lang vorm. R. Blas
J. Lösch, Otto Mayer, Wilhelmstr. 20, Fritz Reis, W. L.
Schwaab, Max Strauss (Mühlburg.) 9331a, 10.10.

Beginn Dienstag den 9. März 1909
einer meiner beliebtesten, bürgerl.

Tanz-

kurse und bitte um ge-
balbige Anmeldungen.

Richard Gordon, Tanzlehrer.
4.3 Zeisingstr. 26, part. B7768

NB. Unterrichtslokal Karlsruhe,
Akademiestr. 30, wof. ist auch Anmeldungen
entgegengenommen werden.

Mühlburg.

Kauft nur das
billige und gute

Roggina-Brot

großer Laib 35 Pfg.
kleiner Laib 18 Pfg.

4.2 In haben bei B7630

August Bracher, Bäckerei

Seibelstraße 12.

Ludwig Bohnert, Bäckerei

Hardtstraße 28.

Für

getragene Herren, Damen- und
Militär-Heiber, Schuhe, Stiefel
selbst um zahlte ich die höchsten Preise.
Postkarte genügt. — Komme ins
Gaus. B8012.8.2

A. Zelewitzki,
Rastattstraße 2